

# Dresdner Journal.



Königlich Sächsischer Staatsanzeiger.

Verordnungsblatt der Ministerien und der Ober- und Mittelbehörden.

Zeitweise Nebenblätter: Landtagsbeilage, Synodalbeilage, Ziehungslisten der Verwaltung der K. S. Staatsschulden und der K. S. Land- und Landeskulturrentenbank-Verwaltung, Übersicht der Einnahmen und Ausgaben der Landes-Brandversicherungsanstalt, Übersichten des K. S. Statistischen Landesamts über Ein- und Rückzahlungen bei den Sparkassen, Grundständige Entscheidungen des K. S. Landesversicherungsamts, Verkaufsliste von Holzplätzen auf den K. S. Staatsforstrevieren.

Beauftragt mit der verantwortlichen Leitung: Hofrat Doenges in Dresden.

Nr. 98.

Mittwoch, 30. April

1913.

Bezugspreis: Beim Bezuge durch die Expedition, Große Zwingerstraße 16, sowie durch die deutschen Postanstalten 3 Mark vierteljährlich. Einzelne Nummern 10 Pf. Erscheint: Wochentags nachmittags. — Fernsprecher: Expedition Nr. 1295, Redaktion Nr. 4574.

Ankündigungen: Die 1spaltige Grundzeile oder deren Raum im Anfündigungsteile 30 Pf., die 2spaltige Grundzeile oder deren Raum im amtlichen Teile 75 Pf., unter dem Redaktionsschreib (Eingeliefert) 100 Pf. Preisermäßigung auf Geschäftsanzeigen. — Schluß der Annahme vorm. 11 Uhr.

Des Himmelfahrtsfestes wegen erscheint die nächste Nummer des Dresdner Journals Freitag, den 2. Mai, nachmittags.

Heute früh wurde das Zeppelin-Luftschiff „Gauja“ über Dresden gestrichelt.

Sieger in der deutschen Gordon-Bennet-Auscheidungsfahrt ist der Ballon „Niederflieher“ (Führer: Berliner), der im südlichen Norwegen gelandet ist.

Bei der gestrigen Abstimmung in der Budgetkommission stimmten alle maßgebenden bürgerlichen Parteien der Erhöhung der Mannschafteinstände des Heeres zu.

Die Londoner Vorkonferenz hat in ihrer Mehrheit sich selbst für den Fall der Unnachgiebigkeit Montenegros gegen kriegerische Maßnahmen ausgesprochen. Infolgedessen hat Österreich nunmehr beschlossen, in diesem Falle selbständig gegen Montenegro vorzugehen.

Der Entschluß der österreichisch-ungarischen Regierung, selbständig gegen Montenegro vorzugehen, falls dies nicht unverzüglich nachgeben sollte, findet in der bürgerlichen Presse beider Reichshälften freundliche Zustimmung.

Die Postverwaltung hat mit Entschiedenheit dagegen, daß sie von dem Schritt Österreichs Kenntnis gehabt habe oder ihn gar billige.

Mit Rücksicht auf die Befürchtung der Balkanstaaten, daß die Wiederaufnahme direkter Verhandlungen zwischen den Kriegführenden eine Verzögerung des Friedensschlusses zur Folge haben werde, sind Besprechungen zwischen den Mächten im Gange, um die Friedensgrundlagen vorzubereiten.

Bei einem Eisenbahnunfall bei Severaz im Departement Aveyron sollen mehrere Reisende getötet und 20 verletzt worden sein.

## Amthlicher Teil.

### Ministerium des Königl. Hauses.

Dresden, 30. April. Se. Königl. Hoheit Prinz Friedrich Christian, Herzog zu Sachsen, ist von der unternommenen Auslandsreise gestern 10 Uhr 7 Min. abends hierher zurückgekehrt.

Se. Majestät der König haben dem Kaufmann Emil Hermann Curt Weise in Dresden, Inhaber der unter der Firma Curt Weise hier selbst betriebenen Mehlgroßhandlung, das Prädikat „Hoflieferant Seiner Majestät des Königs“ allergnädigst zu verleihen geruht.

Se. Majestät der König haben allergnädigst zu genehmigen geruht, daß die nachgenannten die ihnen verliehenen sächsischen Ordensauszeichnungen annehmen und tragen und zwar: die silberne Verdienstmedaille des Königl. Bayerischen Verdienstordens vom heiligen Michael; der Königl. Hausdiener Heidrich und die Prinzl. Hausdiener Schneider und Beholdt, das silberne Verdienstkreuz mit der Krone des Kaiserl. Österreichischen Franz Joseph-Ordens; der Prinzl. Hoflakai Hoyer.

### Finanzministerium.

Se. Majestät der König haben allergnädigst geruht, den Finanzrat bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen Dr. jur. v. Brescius zum Oberfinanzrat bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen zu ernennen.

Se. Majestät der König haben allergnädigst geruht, den mit der Leitung des Umbaus des Opernhauses in Dresden beauftragten Baurat Ande vom 1. Mai ab zum Vorstände des Landbauamtes Meissen zu ernennen.

Se. Majestät der König haben allergnädigst geruht, dem zur Dienstleistung dem Finanzministerium zugetheilten Finanzassessor Dr. jur. et phil. v. Schroeder für die Zeit vom 1. Mai ab den Titel und Rang als Finanzamtman zu verleihen.

Se. Majestät der König haben allergnädigst geruht, den Finanzassessor bei der Staatseisenbahnverwaltung Dr. jur. Kose zum Finanzamtman zu ernennen.

### Ministerium des Innern.

Mit Genehmigung Sr. Majestät des Königs ist dem Amtshauptmann v. Bose in Olkütz die Stelle des Vorstandes der Amtshauptmannschaft Grimma übertragen worden.

Se. Majestät der König haben den zum Vize- und Deputy-Konsul der Vereinigten Staaten von Amerika in Chemnitz ernannten E. Kilbourne Foote daselbst in dieser Eigenschaft anzuerkennen geruht.

Se. Majestät der König haben allergnädigst geruht, den Schulknaben Ewald Ernst Börner und Max Barthel in Reuheide für die von ihnen am 9. Dezember 1912 unter eigener Lebensgefahr bewirkte Errettung eines beim Schlittschuhlaufen eingebrochenen Schulknaben vom Tode des Ertrinkens die silberne Lebensrettungsmedaille zu verleihen.

### Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts.

Se. Majestät der König haben allergnädigst geruht, dem Pfarrer D. Dr. Alexis Schumann in Leipzig beim Abtritt in den Ruhestand die Krone zum Ritterkreuz 1. Kl. des Albrechtsordens zu verleihen.

Die Königl. Kreishauptmannschaft hat dem Rutscher Friedrich Otto Salomo in Dresden für das von ihm am 29. Januar 1913 mit Mut und Entschlossenheit bewirkte Aufhalten zweier durchgegangener Pferde auf der Königsbrüder Straße in Dresden eine Geldbelohnung bewilligt.

Dresden, am 4. April 1913.

Königl. Kreishauptmannschaft.

Die Sitzung des Elbtal-Elektrizitäts-Verbandes in Pirna ist mit Genehmigung des Königl. Ministeriums des Innern nach Gehör des Königl. Kreishauptmannschaft beigeordneten Kreis Ausschusses dahin abgeändert worden, daß die Dauer des Verbandes auf 50 Jahre festgesetzt worden ist und die Verbandsgemeinden künftig nach dem Verhältnisse ihrer Aktienbeteiligung zu haften haben.

Auch ist die Bestimmung, daß der Verband selbst keine Aktien der Elbtalzentrale auf eigene Rechnung übernehmen darf, gestrichen worden.

Dresden, den 26. April 1913.

Königl. Kreishauptmannschaft.

## Ernennungen, Versetzungen etc. im öffentlichen Dienste.

Im Geschäftsbereich des Ministeriums der Finanzen. Verwaltung der indirekten Abgaben. Angestellt: Die Zollpraktikanten Baumgärtel und Schulze als Zollauffseher, Zollpraktikanten: Bismachmeister Bartlo und Bisfeldweibel Bauer als Grenzauflseher. — Befördert: Zollauffseher Kießling in Leipzig II zum Zollsekretär bei diesem Amt, die Zollauffseher Weise in Bodenbach zum Zollauffseher daselbst, Freyer in Plauen zum Nebenjolleimehmer in Jünwald, Seyfert in Pirna zum Nebenjolleimehmer in Fugau, u. Uhlig in Dresden II zum Nebenjolleimehmer in Seiffenriedsdorf v. R., Steuerassessor Neumann in Königsbrück zum Nebenjolleimehmer in Schmalzgrube, die Expedienten Bauer in Dresden (Generalzolldirektion) zum Zollauffseher in Dresden II u. Seltmann in Dresden (Generalzolldirektion) zum Grenzauflseher in Taubenheim, die Kopisten Höhne in Meissen zum Expedienten in Dresden (Generalzolldirektion) und Wolter in Waupen zum Expedienten in Dresden (Generalzolldirektion). — Befördert: Die Zollsekretäre Schmidt in Leipzig I als Zollsekretär nach Leipzig II u. Tittel in Leipzig II als Zollsekretär nach Leipzig I, Zollauffseher Bittlich in Weipert als Zollauffseher nach Leipzig II, Obergrenzauflseher Fischer in Martenberg als f. bertheuerauflseher nach Zwickau, die Steuerassessor Gersdorf in Olbernhau als Zollauffseher nach Bodenbach, Desse in Meissen als Zollauffseher nach Klingenthal, Kall in Plauen als Zollauffseher nach Plauen, Rensch in Zwickau als Zollauffseher nach Pirna, Schubert in Radeburg als Zollauffseher nach Sebnitz-Riederstein, Steinbach in Waldheim als Zollauffseher nach Voitzschen u. Wegner in Leipzig als Zollauffseher nach Leipzig I, die Grenzauflseher Schneider in Deutschgeorgenthal als Zollauffseher nach Leipzig II, Draeger in Klingenthal als Steuerassessor nach Dresden I, Giffler in Neugersdorf als Steuerassessor nach Meissen, Reinhold in Saupsdorf als Steuerassessor nach Olbernhau, Köhler in Rosenthal als Steuerassessor nach Zwickau, Hauke in Schmiltz als Grenzauflseher nach Schandau u. Wüller in Königshain als Grenzauflseher nach Neugersdorf. — Pensioniert: Nebenjolleimehmer Geißler in Schönfeld. — Gestorben: Die Zollauffseher Fehse in Bodenbach und Feilich in Wacksdorf.

(Behördliche Bekanntmachungen erscheinen auch im Anfündigungsteile.)

## Nichtamtlicher Teil.

### Vom Königl. Hofe.

Dresden, 30. April. Bei Sr. Majestät dem König fand um 2 Uhr in der Villa zu Wachwitz Familientafel statt.

### Deutsches Reich.

#### Die Mannschafteinstärkungen von der Budgetkommission bewilligt.

Berlin, 29. April. In der heutigen Sitzung der Budgetkommission des Reichstages wurden beraten und unverkürzt bewilligt die Mannschafteinstärkungen der Infanterie, der Kavallerie, der Feldartillerie, der Infanterie, der Pioniere, der Verlehetruppen und des Trains, und zwar mit den Stimmen der Rechten, den Zentrums, der Nationalliberalen und der Fortschrittlichen Volkspartei.

#### Der preussische Kultusminister über die Wernerschen Bilder.

Der preussische Kultusminister äußerte sich im preussischen Herrenhause eingehend über die Frage der angeleglichen Zurückweisung v. Wernerscher Bilder. Danach hat Dr. v. Werner selbst, als er die Liste seiner von ihm für die Jubiläumsausstellung in Vorschlag gebrachten Bilder der Ausstellungskommission überlieferte, angeregt, es möge die Entscheidung der maßgebenden Stelle darüber eingeholt werden, ob der Ausstellung seiner Bilder aus dem Kriege 1870/71 etwa Bedenken entgegenständen. Der Kultusminister hatte keine derartigen Bedenken und hat die Angelegenheit deshalb dem Auswärtigen Amt überhaupt nicht unterbreitet. Die beiden aus 24 Bildern ausgeschiedenen zwei Bilder wären übrigens ohne weiteres auch noch zugelassen worden, wenn das Ministerium Kenntnis davon gehabt hätte, daß der Künstler besonderen Wert auf ihre Aufnahme lege. Als der Kultusminister dann erfuhr, daß v. Werner auf eine Beteiligung an der Ausstellung verzichte, ließ er durch seinen Vertreter den Maler aussuchen, um ihn von diesem Beschlusse abzubringen. Diefem Herrn gegenüber hat v. Werner der angeleglichen Zurückweisung seiner Bilder aus politischen Gründen nicht Erwähnung getan, sondern seine Nichtbeteiligung mit seinem schlechten Befinden und mangelndem Raum im Ausstellungsgebäude für seine Bilder begründet.

#### Der württembergische Ministerpräsident über den Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten.

Stuttgart, 29. April. Bei der Staatsberatung in der Zweiten Kammer erklärte der Ministerpräsident in Erwiderung auf die Ausführungen des Abg. Hansmann (Rp.), daß der Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten alljährlich im Herbst eine Sitzung abhalte. Im letzten Jahre sei eine Reaktivierung des Ausschusses eingetreten. Es würden dabei die Grundzüge der Politik besprochen; hieran knüpften sich Debatten. Außerdem würden den Mitgliedern der Bundesstaaten Memoranden überreicht. Vor etwa 7 Wochen habe der Reichskanzler die leitenden Minister nach Berlin eingeladen, um mit ihnen über die Wehr- und Dedungsvorlage zu sprechen. Der Reichskanzler habe dabei einiges über die Ziele mitgeteilt. Es sei wertvoll, wenn der Reichskanzler überzeugt sein könne, daß die Bundesstaaten hinter ihm ständen. Dadurch würden seine friedlichen Bestrebungen am wirksamsten unterstützt. Die Heeresvorlage sei selbstverständlich nicht unvermerkt eines schönen Tages vom Himmel gefallen; er könne versichern, daß diese Frage in bundesfreundlicher Weise behandelt worden sei.

#### Aus dem reichsländischen Parlament.

##### Keine Jagdscheine an Ausländer.

Strasburg i. Elz, 29. April. In der heutigen Sitzung der Ersten Kammer des Landtages erhob Graf Andlaw scharfe Vorwürfe gegen die Regierung wegen Nichterteilung von Jagdscheinen an Ausländer. Er betonte, daß man die Scheine auch solchen Leuten entzogen hätte, gegen die keine Bedenken vorlägen. Die Maßnahme der Regierung sei eine Repressalie, die durch den Druck der alldeutschen Presse veranlaßt worden sei. Diese Politik der Rache verbinde den inneren Anschluß an das Reich. Es sei an der Zeit, daß die Politik der Gefinnungsüberwachung nach 42 Jahren endlich einmal aufhöre. Das Volk habe sich mit den

Bestehenden Verhältnissen längst ausgeführt. Unterstaatssekretär Wandel gab der Freude darüber Ausdruck, daß sich das elsaß-lothringische Volk mit den Verhältnissen versöhnt habe. Die verschärften Maßnahmen habe man nicht der Regierung, sondern den Nationalisten zu verdanken. Der preussische Kriegsminister habe in der Sitzung des Reichstages vom 18. Januar dem Abg. Dr. Daegy den Standpunkt der Regierung hinreichend präzisiert. Erleichterungen könnten in absehbarer Zeit nicht in Aussicht gestellt werden.

### Koloniales.

#### Tagung des Landrats von Deutsch-Südwestafrika.

Berlin, 29. April. Der „Tag“ erfährt: Bei der Beratung des Justizrats kam es im Landrat von Deutsch-Südwestafrika zu einer lebhaften Debatte über die Verurteilung des Farmers Cramer wegen Mißhandlung von Eingeborenen. Der in der „Juristischen Wochenschrift“ von Rechtsanwalt Cramer, dem Bruder des Verurteilten, veröffentlichte Artikel gegen das Gerichts- und Anwaltswesen der Kolonie wurde vom Oberrichter Bach mit Entschiedenheit zurückgewiesen. Landesratsmitglied Rechtsanwalt Dr. Frißche plädete den Ausführungen des Oberrichters durchaus bei. Er beantragte die Einsetzung einer besonderen Kommission, die begrifflich genau festlegen soll, inwieweit weißen Arbeitgebern ein Nichtigkeitsrecht gegenüber Eingeborenen zusteht. Die Kommission soll ferner darüber beraten, ob nicht das gerichtliche Zustellungsverfahren in Zukunft statt durch die Polizei durch die Postbehörde besorgt werden könne. Angesichts der teuren Lebensverhältnisse in der Kolonie soll in Berlin eine Änderung der gesetzlichen Bestimmungen dahingehend beantragt werden, den Mindestbedarf des Schuldners bei Gehaltsfälligkeiten auf 175 M. heraufzusetzen. Hieran schloß sich eine große Besiedlungsdebatte, wobei die bisher vom Gouvernement betätigte Politik, das sogenannte System Hintrager, einer scharfen Kritik unterzogen wurde. Nach Ansicht mehrerer Redner beruht dieses System durch zu kleine Bemessung der Farmen, namentlich im Süden der Kolonie, zu wenig die gegenwärtige Lage der Farmerschaft und halte durch falsch angebrachte Rücksicht auf die Zukunft die fortschreitende Besiedlung hinten. Gewünscht wurde, daß die Ansicht der Bezirksräte in Zukunft bei beschleunigten Landkäufen maßgebend sein solle, und daß bei Neuverkäufen der betreffende Bezirksrat wegen Größe und Form der Farmen vor der Entscheidung gehört werde. Auch sollen den Bezirksverbänden von dem noch verfügbaren Regierungslände Reserveländern zur Entwicklung überlassen werden. Die besonders siedlungsfeindlichen Grundstücke, wie das Rückübertragungsrecht der Regierung und der Wohnungszwang für Käufer aus dem Schutzgebiete, müßten fallen. Wasserlose Regierungsfarmen sollen nicht mehr verkauft werden, weil sich der laufende Reklame bei der erforderlichen Wasserschließung finanziell oft verblute.

### Am Balkan.

#### Der Streit um Stutari.

##### Aktionsverlust der Votschastkonferenz.

London, 29. April. Nach einer Information, die dem Reuterschen Bureau zugegangen ist, hat sich bei den Besprechungen der Votschastkonferenz ergeben, daß die Mehrheit der Großmächte nicht geneigt war, kriegerische Maßnahmen gegen Montenegro zu ergreifen. Man ist sich darüber klar, daß es notwendig sein wird, irgendwelche Maßregeln zu treffen, falls Montenegro nicht in befriedigender Weise auf die Kollektivnote der Mächte antwortet. Man müsse jedoch die Antwort auf diese Note abwarten. Österreich habe bei der Forderung einer Entscheidung über diesen Punkt nicht deutlich gesagt, was es zu tun vorschläge, und habe auch kein Datum für die Antwort festgesetzt. In der Absicht der Mächte sei die Flottendemonstration keine kriegerische Maßnahme, sondern ein Akt friedlichen Druckes. In dem Falle, daß mehr erforderlich sein sollte, werde man sich möglicherweise über die Besetzung einer Stadt an der Küste einigen. Obgleich es nötig sei, vielleicht bis zum Donnerstag zu warten, um die Ansichten der Mächte und hauptsächlich Russlands kennen zu lernen, so erscheint es wahrscheinlich, daß Russland an einem neuen Akt des Druckes nicht teilnehmen werde und möglicherweise auch Frankreich nicht zur Beteiligung daran auffordern werde. Ein Diplomat äußerte zu einem Vertreter des Reuterschen Bureaus, das Publikum darf nicht aus den Augen verlieren, daß die hauptsächlichste Aufgabe der Votschastkonferenz darin besteht, den europäischen Frieden zu wahren und daß die verschiedenen durch den Krieg aufgeworfenen Fragen nur zweiten Ranges einnehmen. Es ist zu hoffen, daß die Diplomaten unter der Führung des Staatssekretärs Grey weiterhin Erfolg mit ihrem Friedenswerke haben werden.

##### Österreich zu selbständigem Vorgehen entschlossen.

Wien, 29. April. Die „Neue Wiener Abendzeitung“ meldet: Bekanntlich hat sich Österreich-Ungarn freie Hand vorbehalten für den Fall, daß die Votschastkonferenz nicht die Anträge Österreich-Ungarns genehmigen sollte. Dieser Fall ist jetzt eingetreten, nachdem in der gestrigen Votschastkonferenz in London eine Einigung nicht erfolgt ist. Diese Feststellung kennzeichnet die Lage. Gegenwärtig findet ein sehr reger Meinungsaustausch zwischen Wien und Rom statt.

Von informierter Seite wird der „Neuen Freien Presse“ erklärt, Zwangsmaßnahmen können noch immer unnötig werden, wenn Montenegro mit aller Beschleunigung der Aufforderung der Großmächte vorbehaltslos und bedingungslos nachkommt. Österreich ist zwar entschlossen, im gegenteiligen Falle selbständig mit Zwangsmaßnahmen vorzugehen, erhebt aber nicht nur keine Einwendung gegen die Mitwirkung anderer Mächte an diesen Zwangsmaßnahmen, sondern wird darin nur die Erfüllung seiner ursprünglichen Forderung erblicken.

Berlin, 30. April. Der „Tag“ erfährt aus Wien, 29. April, 11 Uhr 20 Min. nachts: Die Aktion Österreich-Ungarns wird jetzt in größter Raschheit durchgeführt werden. Für morgen oder übermorgen wird die Antwort Italiens, mit dem ein reger Meinungsaustausch stattfindet, erwartet. Dann wird Österreich-Ungarn allein oder gemeinsam mit Italien an Montenegro eine befristete Aufforderung, wahrscheinlich ein 48stündiges Ultimatum, zur Räumung von Stutari stellen. Sollte dieser Warnung nicht entsprochen werden, so wird der österreichisch-ungarische Gesandte in Cetinje abberufen und die Operationen werden sofort beginnen. Österreich-Ungarn wird sich in diesen Anschauungen durch den Verlauf der Londoner Votschastkonferenz nicht beeinflussen lassen. Nach einer Meldung aus London gilt es in dortigen politischen Kreisen als nahezu sicher, daß Italien an aktiven Zwangsmaßnahmen gegen Montenegro mitwirken werde, auch für den Fall, daß diese Aktion selbständig ohne Europas Mitwirkung unternommen wird.

Aus Rom, 29. April, meldet man demselben Blatt: An gutunterrichteter Stelle meint man, es werde überhaupt zu keiner österreichischen Aktion kommen, da die Votschastkonferenz Österreich am Donnerstag eine so effektive Genugtuung verschaffen werde, daß Österreichs Bestreben durch die Stutarifrage überhaupt nicht mehr berührt werde.

#### Wiener Besprechungen.

Wien, 29. April. Heute mittag fand eine Konferenz der gemeinsamen Minister statt, an der auch der Generalsabbesch Graf Conrad v. Höpferdorff teilnahm.

Der „Neuen Freien Presse“ zufolge wurde heute nachmittag der Minister des Äußern Graf Berchtold vom Kaiser in längerer Audienz empfangen.

Wien, 30. April. Wie die „Reichspost“ meldet, hatte der Thronfolger Erzherzog Franz Ferdinand gestern nachmittag im Auswärtigen Amt mit dem Grafen Berchtold eine längere Besprechung. Mittags konterte Graf Berchtold mit dem italienischen Votschastler über die Stutarifrage.

#### Die Stimmung in der Doppelmonarchie.

Wien, 29. April. Die christlich-soziale Vereinigung hielt heute eine Sitzung ab, in der allgemein der Wunsch zum Ausdruck kam nach einem dauernden Frieden, der die Monarchie von dem wirtschaftlichen Druck befreit, in den sie durch den Balkankrieg gekommen sei. Der „Polnischen Korrespondenz“ zufolge erklärte ein hervorragender polnischer Abgeordneter, die auswärtige Wiener Politik finde auch bei den Polen die kräftigste Unterstützung.

Wien, 30. April. Die bürgerlichen Blätter begrüßen freudig den Entschluß der Regierung, die Durchführung der internationalen Abmachungen über Stutari jetzt selbst energisch in die Hand zu nehmen. Sie betonen dabei, daß das Vorgehen Österreich-Ungarns an die Stelle einer europäischen Gesamtkonferenz trete, und Österreich-Ungarn jeden Anstoß einer anderen Macht willkommen heißen würde. Sie erwägen auch die Möglichkeit, daß König Nikolaus in letzter Stunde nachgibt, wodurch ein Einschreiten gegen Montenegro mit bewaffneter Hand vermieden würde, halten es aber nicht für wahrscheinlich. Der eventuellen Beteiligung Italiens an dem Vorgehen der Monarchie sehen die Blätter mit großer Sympathie gegenüber. Die Beteiligung Italiens wäre ein großer Gewinn und würde dem diplomatischen Bündnisse zunehmende Vollständigkeit sichern. Die Haltung der deutschen Regierung und die Stimmung des deutschen Volkes für Österreich-Ungarn wird mit aufrichtiger Genugtuung empfunden.

Budapest, 30. April. Der „Pester Lloyd“ meldet aus Wien: Die Meldung des „Temps“, daß Russland hier eine drohende Verbalnote betreffend die Möglichkeit eines gesonderten Vorgehens der Monarchie habe überreichen lassen, ist unwahr. Diese und ähnliche Nachrichten verfolgen offenbar nur den Zweck, die Beziehungen zwischen dem Wiener und St. Petersburger Kabinett zu trüben. Der „Pester Lloyd“ sagt hinzu: Die Monarchie wird nicht um Haarsbreite über die europäischen Beschlüsse hinausgehen. Auch die übrige Presse erörtert die Möglichkeit eines gesonderten Vorgehens. Fast sämtliche Blätter geben ihrer rückhaltlosen Zustimmung zu dieser Politik Ausdruck.

#### Doch ein europäisches Mandat für Österreich und Italien?

Berlin, 30. April. Der „Tag“ erfährt aus Paris, 29. April, 11 Uhr 35 Min. nachts: Heute abend wurde in hiesigen unterrichteten Kreisen mit Bestimmtheit erklärt, daß dank der energischen Haltung Englands die letzten Meinungsverschiedenheiten der Votschastkonferenz geschwunden sind. Man könne jetzt von einem militärischen Mandat Europas für Österreich und Italien sprechen, um die Übergabe Stutaris zu erzwingen und Albanien zu besetzen. England würde sich, wie man weiter versichert, an der von der Küste aus zu unternehmenden Expedition gegen Stutari beteiligen, während bei der Besetzung Albanien Österreich die Rolle im Norden, Italien die im Süden zu übernehmen hätte. Von dieser Wendung der Dinge ist man zur Stunde in Cetinje unterrichtet. Die montenegrinische Regierung bereitet eine Erklärung vor, daß sie die Lösung der Stutarifrage dem Willkürgefühl der Großmächte überlasse. Zugleich erwartet man eine Kundgebung Effad Paschas, daß er im Augenblick des Erscheinens österreichischer und italienischer Truppen seine nur zur Aufrechterhaltung der Ordnung übernommene Mission als erfüllt ansehen werde.

#### Italiens gute Dienste.

Berlin, 30. April. Die „National-Zeitung“ erfährt aus Wien, 29. April: Von besonderer Seite wird der „Neuen Freien Presse“ aus Rom gemeldet: Die italienische Regierung wirkt mit allem Nachdruck für ein gemeinsames Vorgehen der Mächte und ist gegen die Übertragung eines europäischen Mandats an eine einzige Macht. Ebenso sucht man mit aller Energie Montenegro zur Nachgiebigkeit zu bewegen. Wie es heißt, hat der König von Italien selbst bei seinem

Schwiegervater, König Nikita, dringliche Vorstellungen erhoben.

Kein Anteil der türkischen Regierung am Vorgehen Effad Paschas.

Konstantinopel, 29. April. (Meldung des Wiener K. K. Korrespondenzbureau.) Amtliche der Pforte nachstehende Kreise erklären, keine Kenntnis von dem Schritte Effad Paschas zu haben, den sie offen mißbilligen. Die Pforte hat an ihre Votschastler ein Rundschreiben gerichtet, worin sie in aller Form die Gerüchte demontiert, daß Effad Pascha in Übereinstimmung mit der türkischen Regierung gehandelt habe, und erklärt, daß sie sein Vorgehen lebhaft tadelt.

#### Friedensausichten.

Vorbereitung der Friedensgrundlagen durch die Großmächte.

London, 29. April. (Neuermeldung.) Mit Rücksicht auf die in Balkankreisen geäußerte Befürchtung, daß die Wiederaufnahme der direkten Verhandlungen zwischen den Verbündeten und der Türkei eine Verzögerung erleiden werden, sind gegenwärtig zwischen den Regierungen der Großmächte Verhandlungen im Gange, um die Friedensgrundlagen vorzubereiten, die dann den Kriegführenden unterbreitet werden sollen.

#### Finanzfragen.

Das Programm der internationalen Finanzkommission.

Paris, 29. April. Eine Note der „Agence Havas“ bringt in großen Zügen das Programm der Internationalen Finanzkommission, die in Paris am 15. Mai zusammentreten wird. Erstens wird die Kommission den Teil der ottomanischen Staatsschuld festlegen, der zugunsten der abgetretenen Gebiete verbleiben wird, und dessen Schuldendienst sichergestellt werden soll, entweder durch Zehredraten, die wie früher aus den Einkünften dieser Gebiete erhoben werden sollen, oder durch garantierte Kapitalabzahlungen. Zweitens wird die Kommission die Bedingungen und die rechtlichen Modalitäten genau festlegen, nach denen die Balkanstaaten in die Rechte wie in die Pflichten und die Verpflichtungen der Türkei gegenüber dritten, die Inhaber von Kontrakten oder Konzessionen in den abgetretenen Gebieten sind, einzutreten haben. Endlich wird die Kommission die Ansprüche pekuniärer Ordnung präzisieren, welche die Kriegführenden als Kriegsschadensersatz geltend machen zu müssen.

#### Italienischer Vorstoß für die Türkei.

Konstantinopel, 29. April. Eine Gruppe italienischer Bankier hat der türkischen Regierung 8 Mill. Francs gegen Schatzbons vorgestreckt.

#### Die Verbündeten unter sich.

##### Der Zwischenfall in Nigrita.

Sofia, 29. April. Die Meldung aus Saloniki, daß nach dem bulgarisch-griechischen Zusammenstoß bei Nigrita ein griechischer Lehrer von bulgarischen Truppen ermordet worden sei, ist unrichtig. Tatsächlich hat sich die von den griechischen Behörden bewaffnete Bevölkerung an jenem Geschehnis beteiligt, und hierbei sind, wie feststeht, der griechische Lehrer aus Dimitrija und mehrere Bauern gefallen.

#### Kleine Nachrichten.

Athen, 29. April. Am 12. Mai wird in Saloniki eine allgemeine Volkszählung vorgenommen werden, die sämtliche Klassen und Religionen umfassen wird. Die Behörden in Saloniki haben die Bevölkerung aufgefordert, bei der Volkszählung genaue Angaben zu machen, da es sich nicht um eine militärische oder politische Kontribution, sondern lediglich um statistische Zwecke handle.

Konstantinopel, 29. April. Der frühere Evkafminister Haxi Bei ist wieder zum Evkafminister ernannt worden.

### Ausland.

#### Die böhmische Krise.

Wien, 28. April. Heute hat bei dem Ministerpräsidenten Grafen v. Stürgkh eine Besprechung mit Vertretern des konservativen verfassungstreuen Großgrundbesitzes in Böhmen stattgefunden, an der auch der Minister des Innern teilnahm. Sie galt der Frage, wie eine Session des böhmischen Landtages zu ermöglichen sei; im Zusammenhange damit wurde die gesamte Lage in Böhmen nach der politischen und finanziellen Seite erörtert.

#### Carlistische Kundgebung in Frankreich.

Paris, 30. April. Aus Pau wird gemeldet: Der Präfekt des Departements der Unteren Pyrenäen unterlag den gelegentlich der Ausgrabung der Überreste des carlistischen Generals Trifany nach Lourdes gekommenen Carlisten eine Kundgebung für den aus diesem Anlaß dafelbst eingetroffenen spanischen Thronprätendenten Don Jaime. Trotz dieses Verbotes vereinbarte Don Jaime mit seinen Anhängern, daß diese Kundgebung stattfinden solle. Er bestimmte dafür einen etwa 2 km vom Bahnhofe Pau gelegenen Punkt. An dieser Stelle angelangt, zogen mehrere Reisende die Rotdremse, andere zwangen den Lokomotivführer, eine Viertelstunde zu halten. Die Carlisten umringten den in einem Automobil fahrenden Thronprätendenten mit jubelnden Zurufen. Dierauf wurde dem Lokomotivführer die Erlaubnis zur Weiterfahrt erteilt.

#### Die Unruhen in Portugal.

Lissabon, 29. April. Die Regierung veröffentlichte um 3 Uhr morgens folgende Note: Zwei Mann der Besatzung des Kreuzers „San Gabriel“ feuerten heute morgen 1 Uhr 40 Min. auf See drei Schüsse ab. Während die Besatzung des Schiffes zusammenrief, gelang es den Urheber der Schüsse, sich unter die anderen zu mischen, so daß sie unerkannt blieben. Zu welchem Zweck die Schüsse abgegeben wurden, ist unbekannt. Der Kommandant des Kreuzers begab sich sofort an Bord, wo er die Besatzung ruhig und vollständig vorfand.

Der Kriegsminister und der Kommandant der Territorialdivision Lissabon haben die Rekruten der Infanterie besichtigt und sie in guter Disziplin gefunden.

Lissabon, 30. April. Die Zeitung „O'Paiz“ meldet, daß infolge des Zwischenfalles auf dem Kreuzer „San Gabriel“ sieben Mann der Besatzung verhaftet worden sind, und daß der Marineminister verfügt hat, die Mannschaften der Kriegsschiffe an Bord zu konfinieren.

Die chinesische Anleihe.

Peking, 29. April. (Meldung des Reuterschen Bureaus.) Im Senat wurde die Unterzeichnung der Fünfjährigenanleihe einer weitgehenden Kritik unterworfen, da der Vertrag dem Senat nicht vorgelegt worden sei. Eine Kommission zur Prüfung der Angelegenheit ist eingesetzt worden.

Das Auswärtige Amt hat heute den Gesandten der fünf an der Anleihe beteiligten Mächte amtlich mitgeteilt, daß es die vollste Verantwortung für die Anleihe sowohl für die jetzige wie für die zukünftige Regierung in China übernehme.

Der Bombenanschlag von Hanoi.

Paris, 29. April. In dem Bombenanschlag von Hanoi wird gemeldet, daß der Kolonialminister dem Oberpräsidenten von Annam nahe, der die Ausgrabungen im Grabtempel des Kaisers Tschü angeordnet und dadurch unter den Eingeborenen Erbitterung hervorgerufen habe, wahrscheinlich abberufen werden wird.

Kleine politische Nachrichten.

Buenos Aires, 29. April. Die Regierung gab einigen Rüstungswaffen und einem Kanonenboot Befehl, sich nach Rosario zu begeben.

See- und Marine.

Neue Mitglieder des französischen Obersten Kriegsrates.

Paris, 29. April. In Mitgliedern des Obersten Kriegsrates sind die Generale Dubail und Sordet an Stelle der Generale Renner und Marion, die zur Reserve übertreten, ernannt worden.

Kleine Nachrichten.

Berlin, 29. April. Kaiserl. Marine. Eingetroffen: S. M. S. „Sauter“ am 27. April in Duala. S. M. S. „Goben“ mit dem Chef der Mittelmeerdivision am 28. April im Präfus.

Arbeiterbewegung.

Seuthen (Obereschlesien), 29. April. Nach endgültiger Feststellung fehlten in der gestrigen Frühlicht 39 117 Mann und in der Abendlicht 19 484 Mann, zusammen 58 601 Mann.

Aus Sachsen.

Wie uns von berufener Seite geschrieben wird, sind vom 8. September dieses Jahres an im Haag (Schweiz) der X. Internationale Wohnungskongress statt. Die Verhandlungen dieses Kongresses dienen in der Hauptsache dem Zwecke, Mittel zur Linderung und Beseitigung der allen Kulturvölkern gemeinsamen Mängel und Schäden in Wohnungsweisen zu finden und die Wege zu weisen, die der Staat, die Gemeinde und die Selbsthilfe der beteiligten Kreise einzuschlagen haben.

Aus Anlaß des Sachsentages, der vom 4. bis 6. Juli nächsten Jahres in Dresden abgehalten werden wird, soll eine Festpostkarte ausgegeben werden, die in künstlerischer Weise den Charakter dieses sächsisch-vaterländischen Festes veranschaulicht.

Für das Heimatfest, das am 12. bis 14. Juli in der alten Bergstadt Schneeberg stattfindet, gibt sich ein lebhaftes Interesse kund. Der Besuch wird, nach den bisherigen Annahmen zu urteilen, sicher stark werden und den Besuchern aller Jahrgänge wird reichlich Gelegenheit geboten sein, alte Jugendbekanntschaften und Jugenderinnerungen aufzufrischen.

sk. Leipzig, 29. April. Vor einiger Zeit unternahm ein junger Mensch in Leipzig von einem Café der inneren Stadt aus mit einem Mädchen eine nächtliche Droschkenfahrt nach Leipzig-Borsdorf.

sk. Leisnig, 29. April. Eine wackere Rettungsart vollbrachte ein bisher noch unermittelt gebliebener Kutscher in der Nähe der Chemischen Fabrik, am Eiberg.

sk. Ein verwegener Raubüberfall wurde auf einen zwölf Jahre alten Knaben aus Leisnig am hellen lichten Tage verübt. Der Junge war beauftragt, für eine Leisniger Ziegerei die Wochenlohne in Höhe von 340 M. fortzuschaffen.

Burkhardttsdorf, 29. April. Das Verlöbten des bei dem Autoomnibus-Unfall bei Burkhardttsdorf schwer verunglückten Chauffeurs Kreißig aus Geyer i. Erzg., der zusammen mit den gleichfalls schwerverletzten Ziegelmeyer Hermann Schmidt Johannes aus Ehrenfriedersdorf und Ziegelarbeiter Friedrich Schöck aus Geyer i. Erzg. in das Chemnitzer Stadtkrankenhaus eingeliefert wurde, ist noch keine Wendung zum Besseren eingetreten.

Hohndorf, 29. April. Bei einem dießigen Kohlenwerk wurde der 25 Jahre alte Schlosser Dued beim Bedienen der elektrischen Lichtanlage durch den Starkstrom getötet.

sk. Leipzig. Wie bereits gemeldet wurde, macht es sich bei der vorausichtlichen Länge des Festzuges beim 12. Deutschen Turnfest in Leipzig nötig, den Zug in zwei Teile zu scheiden, die sich jedoch, jeder in einer Stärke von über 20 000 Teilnehmern, auf dem großen Festplatz wieder vereinigen werden.

pf. Zwidau. Die Jahresversammlung des Vereins Sächsischer Schuldirektoren soll am 28. und 29. Juni in Zwidau stattfinden, und zwar Sonntag die interne, Sonntag die Hauptversammlung.

Augustsburg. Die hiesige Stadt sieht im Laufe dieses Frühjahrs und Sommers einigen größeren Veranstaltungen entgegen. Am 5. Mai findet die Weihe des in idyllischer Lage, am Eingang der Villenkolonie errichteten Ferienheims der Dresdner Stadtdarmerie unter Teilnahme der Bürgerschaft und von Vertretern der Staatsbehörden, darunter Sr. Excellenz, Hr. Staatsminister Graf Bipthum v. Gschäft, statt, und am 1. Juni steht die Stadt im Zeichen des deutschen Männergesanges.

w. Radeburg, 29. April. Über die hiesige Stadt und die angrenzenden Ortschaften ist laut Bekanntmachung der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain bis 9. Juli d. J. die Hundesperre angeordnet worden.

Sport und Jagd.

Pferdesport.

Nennen zu Dresden. Herrliches Frühlingwetter und vorzüglicher Sport, die beiden Faktoren zum guten Gelingen eines Renntages, werden die morgigen Rennen zu einem gesellschaftlichen und sportlichen Ereignis gestalten.

Fußball.

Am den Dresdner Fußballfreunden die Spieltätigkeit der Braunschweiger „Eintracht“, die am zweiten Pfingstfesttag gegen „Guts Muts“ spielt, vor Augen zu führen, seien hier folgende von dieser Mannschaft im Jahre 1913, also in den letzten vier Monaten, erzielten Siege erwähnt: So z. B. „Eintracht“ gegen den Deutschen Meister 12/13 Volkstein-Kiel 1: 0, Preußen-Berlin 8: 2, Hertha-Berlin 2: 0, Viktoria-Magdeburg 10: 0, Leipziger Ballspielklub 7: 1, Jeß-Zema 6: 2, Bremer Turnerbund 5: 1, Bremer Sportklub 6: 2, St. Georg-Hamburg 4: 0, Germania-Hamburg 6: 0.

Automobilismus.

Zu unserem Bericht über das Stiftungsfest des Königl. Sächs. Automobilklubs in Nr. 96 ist zu lesen, daß Dr. Hans Dieterich dem Präsidium den Dank des Klubs ausgesprochen habe.

Luftfahrt.

Die Sieger im Gordon-Bennett-Wettfahren der Freiballon-Konkurrenz.

Dresden, 29. April. Der Sieger im Gordon-Bennett-Auscheidungsrennen der Luft ist nach den bisherigen Feststellungen der Ballon „Niederschlesien“ (Piloter Berliner), der heute früh seine Fahrt in der Nähe von Tönning, etwa 80 km südlich von Christiania ansetzt, beendet.

sk. Akerdal (Norwegen), 29. April. Ingenieur Berliner und sein Passagier Mann von dem hier niedergegangenen Ballon „Niederschlesien“ sind am Vormittag nach Christiania abgereist.

Bremen, 29. April. Nach einem beim hiesigen Verein für Luftschiffahrt eingegangenen Telegramm ist der französische Piloter Brindjon, der heute früh in Villacoublas zum Fluge nach Kopenhagen aufstieg, in der Nähe von Luauendbrück in Hannover gelandet, und zwar wegen Motordefekts.

# Heimatfest Schneeberg 1913 vom 12. bis 14. Juli.

Alle, die zur alten Bergstadt Schneeberg im sächsischen Erzgebirge Beziehungen haben, werden hierdurch zur Teilnahme eingeladen.  
Auskunft erteilt **Stadtv.-Vorst. Stein, Schneeberg, Sa.**

3114

**Stipendium**  
gegen jährliche Vergütung von 600 M. für 1. Juni 1913 gesucht. Bedingung: Erfolgreicher Besuch einer Gemeindebeamtenschule. Gesuche nebst Unterlagen sind bis 10. Mai 1913 einzureichen.  
Ebersdorf bei Chemnitz, den 28. April 1913. 3121  
**Der Gemeindevorstand.**

**Musikunterricht an Anfänger**  
wird erteilt in der  
**Grundschule für das Königliche Conservatorium.**  
Aufnahme jederzeit: Kinder vom 7. Jahre an. • Monatspreis: 6,00 Mk.  
**Unterrichts-Anstalten:** Landhausstrasse 11, II., Werderstrasse 22, part.,  
Bautzner Strasse 22, I., Nicolaistrasse 22, I. =

**Rennen zu Dresden**  
Himmelfahrtstag, den 1. Mai nachm. 2 1/2 Uhr.  
Fahrplan der Sonderzüge zum Rennplatz  
Einfahrt: ab Dresden-Hauptbhf. 1<sup>00</sup>, 2<sup>00</sup>, 2<sup>00</sup> nachm. ab Meiß 5<sup>00</sup>, 5<sup>00</sup>, 5<sup>00</sup> nachm.  
Wettausträge für die Rennen zu Dresden werden nach den hierfür geltenden Bestimmungen im Sekretariat, Dresden, Prager Straße 6, I, von 10—4 Uhr, an den Renntagen von 11—1 Uhr, für auswärtige Rennplätze nur bis 1/2 Uhr angenommen.  
Alles Nähere siehe Rennprogramm! Das Sekretariat des Dresdener Rennvereins.

**Besonders günstiges Angebot!**  
Zurückgesetzte Wände mit älteren Mustern oder kleinen Fabrikationsfehlern von **5 Mk.** aufwärts  
**Praktische, elegante, leicht transportable Rollschutzwände**  
für Balkons, Veranden, Gärten und Innenräume mit geschmackvollen Stoff-, Tapeten- und Kunst-Leerbezügen.  
**RAP G. m. b. H., Dresden-A., Mosenstraße 33.**  
Tel. 17478. Ab Altmarkt elektrische Bahn Nr. 19, 21, 23.  
Überall verwendbar und ein Schmuck eines jeden Raumes. 3117

**Fritz Voges,**  
Juwelier, Gold- und Silberschmied,  
53 Jahre Waisenhausstraße 16, seit 1911 Bittoriastr. 22, unweit Prager- und Ferdinandstraße, schrägüber der Baumtanz.  
Holländische und antike Silbersachen. — Tel. 9195.  
3129 Eigene Werkstatt im Hause.

**Unterricht im Radfahren**  
nach überraschender Methode durch geprüften Radfahrlehrer.  
**Schmelzer,**  
Ziegelstrasse 19,  
Tel. 4640. 3119  
Anmeldungen auch in Franke's Restaurant, Königl. Großer Garten (Tel. 20), Ecke Rennstraße und Hauptallee durch Radfahrlehrer Böhle.

**Erbteilungshalber**  
ist durch mich alter, auf den Höhen der **Lößnitzberge** gelegener **Herrschaftssitz** mit großem Garten, Park, Feld und Wald, auf 90000 Quadratmeter umfassend, zu verkaufen. Das Grundstück eignet sich vorzüglich als **Genesungsheim, Sanatorium, Wirtschaftsgut** oder **Ruhsitz**. Eine Hypothek: 90000 M. mündelsicher, Brandkasse: 42000 M. Bester Preis: 130000 M. Anzahlung: 40000 M.  
**Rechtsanwalt Johannes Wolf,**  
Dresden-N., Landhausstraße 27, II.  
Fernsprecher 3766. 3113

**Oberloschwitz-Weißer Hirsch,**  
2 Min. von Wald u. Haltest. Weiss Adler ist d. Oberhaus eines Grundstücks verkäuflich f. 36000 M. Prachtv. **unverbaubare** Aussicht. Auch hervorragend. a. **Sommersitz** geeignet. Näheres d. Adlerstraße 8, part. 3130

**Frischer Maitrank**  
Tiedemann & Grahl  
Zeeprage 9. 122

**Brillanten Perlen, Gold**  
Platin, Silber kauft u. verkauft  
**Schmid,**  
Amalienpl. 1, Ecke Marschallstr. 590

**Vorzügl. Klavierunterr.**  
erteilt erfahrene, gepr., Ionferb. Musiklehrerin nach leicht faßl. Methode an Musikg. u. Fortgeschr., auch in Pensionaten. St. 2 M., monatl. u. 8 M. an. Werte Off. sub **DD 6174** an Rudolf Woffe, Dresden. 2926

**Reitpferd,**  
hannoversche Stute, 1,73 hoch, 8jährig, mit guten Beinen, truppenfromm, geritten, für 900 M. verkäuflich. Offerten unter **D. K. 613** an Rudolf Woffe, Dresden. 3125

Wegen dring. Bedarf kaufe sofort v. Kasse guterhaltene noch mod. **Costume** u. Mäntel, ev. Hüter, sowie **Gesellschaftsdiol., farb. Ballettenkleider, Spitzen- u. and. Sommerkleider** etc. **Eller,** Rathibdenstraße 46, II. 20

**Herrschaftl. gebr. Möbel**  
f. Salons, Speise-, Wohn-, Herren- u. Schlafz., echt Rußb., Mahag., Eiche, gr. Garderobe- u. Wäsche-schrank u. versch., alles sehr gut erhalten, billig zu verk. **Johann-Georgen-Allee 18, I.** 368

**Babyausstattungen**  
solider eigener Anfertigung.  
**Margarethe Stephan & E. Brink**  
Wäscheausstattungsgechäft,  
Breitestr. 4. 356

Unterfertiger C. C. erfüllt hiermit die traurige Pflicht, seine lieben E. M. E. M., A. H. A. H., I. d. C. I. d. C., i. a. C. B. b. i. a. C. B. b. von dem am 26. III. 1913 in Althammer, Osterr. Schlesien, erfolgten Ableben seines lieben I. d. C., des

Herrn **Erzherzogl. Forstmeister List**  
(aktiv 1877—1880)  
gerne und in Kenntnis zu setzen.  
**I. A. d. G. C. der „Hubertia“**  
F. Arlt XXX pro.  
Tharandt, am 24. April 1913. 3118

**Tuchhaus.** 1684  
Deutsche und englische Anzugs-, Paletots-, Hosen-, Joppen- und Westenstoffe.  
**Damentuche, Billardtuche, Bunte Tuche, Herrenstoffe zu Damenkostümen.**  
Uniformtuche für Sächs. Staats- und Privatforstbeamte.  
**Hermann Pörschel** Scheffelstraße 19/21 (Kleines Rauchhaus).

**Assessor Dr.** 3120  
Leipzig; Dr. Carl de Wolff mit Zet. Paula Heinze in Leipzig-Blagwitz; Dr. Realschullehrer E. Klappenbach in Leipzig mit Zet. Charlotte Fleischhauer in Gaffel; Dr. Rechtsanwalt Dr. Beckmann mit Zet. Elise Neubauer in Plauen i. S.; Dr. Konrad Friedrich mit Zet. Trude Trimer in Chemnitz.

Ten Ka- und Verkauf von **Ritter-Gütern** 72  
sowie größeren Land-  
vermittelt direkt u. freng reell vollständig kostenfrei für die Herren Käufer und ohne Kosten-vorschuß für die Herren Verkäufer **de Coster,**  
Dresden-N., Knechtstr. 14, I. Haus Engelapothek. Tel. 10901.  
Erste Referenzen.

**Familiennachrichten.**  
**Geboren:** Ein Knabe: Hrn. Hans Korbium in Rattowitz Ob.-Schl. — Ein Mädchen: Hrn. Carl Springefeld in Leusch.  
**Verlobt:** Hr. Dr. med. Reinhold Dünker mit Zet. Hermine Hasferlorn in Dresden; Hr. Heinz Breitfeld mit Zet. Käthe Schanz in Leipzig; Hr. Regierungsrat Otto Goldschmidt in Gaffel mit Zet. Lucy Unter in Bukarest.  
**Vermählt:** Dr. Zahnarzt A. Zehfeld in Leipzig mit Zet. Martha Taubert in Tauscha; Dr. Johannes Sembdner mit Zet. Margarete Wandrich in

**Geboren:** Frau Emma verw. Oberlehrer Daumbach geb. Franz in Dresden-N.; Dr. priv. Steinhilbermeister Johann Gottfried Grischbach (78 J.) in Dresden; Frau Ernestine verw. Stephan (62 J.) in Dresden; Dr. Kaufmann Emil Otto Seifert (63 J.) in Chemnitz; Dr. Eisenbahnschreiber Paul Birkner in Chemnitz; Frau Wilhelmine verw. Pfund geb. Höpner (75 J.) in Chemnitz; Frau Marie Christiane Höfer geb. Höfer (63 J.) in Othen-grün; Zet. Frieda v. Schud-mann in Schwereu i. W.; Frei-frau Naud v. Wangenheim geb. v. Trübschler Frein zum Follen-stein in Sigmaringen; Frau Ottilie Baronin v. Lüding-hausen-Wolf geb. Frein v. Ober-stein (75 J.) in Berlin-Wilmers-dorf.

Die glückliche Geburt eines gesunden Jungen beehren sich anzuzeigen  
**Regierungsassessor Dr. von Schuch**  
und Frau Sufi geb. Höhl.  
Chemnitz, am 30. April 1913. 3133

Meine Verlobung mit **Else Freifrau von Gayl** geb. Credner beehre ich mich anzuzeigen.  
**Stefan Sebald**  
K. und K. Rittmeister im 12. Ul.-Rgmt.  
Weisser Hirsch, April 1913. 3124

Ihre am heutigen Tage vollzogene **Vermählung** beehren sich anzuzeigen  
**Baron Carlo von der Ropp,**  
**Baronin Erna von der Ropp**  
geb. Beeger.  
Dresden, am 29. April 1913. 3116

Am 28. April verschied  
**Herr Hofrat Professor Dr. Jacob,**  
seit 1904 Studiendirektor der Prinzenschule.  
Ihre früheren und jetzigen Angehörigen werden das Andenken dieses hervor-ragenden und treuen Mannes in hohen Ehren halten.  
**Im Namen der Prinzenschule:**  
**Baron O'Byrn,**  
Major, Flügeladjutant Sr. Majestät des Königs,  
Militär-Gouverneur Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Ernst Heinrich, S. z. S. 3120

Lieferfähigkeit teilen wir hierdurch mit, daß gestern vormittag unser lieber Kollege,  
**Herr Hofrat Professor Dr. Johannes Jacob,**  
Ritter hoher Orden,  
nach kurzer, schwerer Krankheit verschieden ist.  
Er gehörte unserem Gymnasium seit seiner Gründung i. J. 1874 an und war seit 1878 erster Religionslehrer. Mit reichen Geistesgaben ausgestattet, hat er seine ganze Kraft mit vorbildlicher Pflichttreue in den Dienst der Schule gestellt und viele Generationen von Schülern mit hingebender Verehrtheit und großer Herzgenüthe in die evangelische Religionslehre eingeführt, ihnen die Schönheiten der deutschen Sprache und Literatur erschlossen und sie für Frömmigkeit, Sittlichkeit und Idealismus begeistert.  
Wir, seine Kollegen, haben an ihm einen jederzeit treuen, bereitwilligen Freund und Berater von feinsinnigster Liebendürftigkeit und hoher, abgeklärter Lebensanschauung verloren.  
Sein Andenken wird bei Lehrern und Schülern unvergessen und mit der Ge-schichte unseres Gymnasiums unzertrennlich verknüpft sein.  
Dresden-N., 29. April 1913.  
**Das Lehrerkollegium des Königlichen Gymnasiums.** 3115

**Mannigfaltiges.**  
Dresden, 30. April.

\* Der soeben fertiggestellte Rechnungsabschluss der Stadtgemeinde und der evangelischen Schulgemeinde Dresden auf das Jahr 1912 hat ein gleich günstiges Ergebnis wie das Vorjahr. Er ergibt bei dem städtischen Haushalte einen Überschuf von 2 229 595,56 M. (gegen 2 381 045,91 M. im Jahre 1911) und bei der evangelischen Schulgemeinde einen Überschuf von 535 240,65 M. (gegen 438 128,88 M. im Jahre 1911). Der Überschuf bei der Stadtgemeinde besteht aus Mehrüberschüssen an 1 486 525,96 M., Minderzuschüssen an 743 069,60 M., zusammen 2 229 595,56 M. An dem Mehrbetrage der Überschüsse sind beteiligt die Vermögensnutzungen und selbständigen Unternehmungen mit 704 281,62 M., die Steuern, Abgaben und Gerechtfame mit 716 802,06 M., die verschiedenen Einnahmen mit 65 672,96 M. Der höhere Ertrag beruht bei der Einkommensteuer teils auf dem Anwachsen des Staatseinkommensteuerfolls und auf der Vermehrung der Steuerpflichtigen, teils auf der Beschleunigung des Verfahrens bei Einziehung von Steuerresten, bei der Stadtgrundsteuer auf der Veranlichung der staatsfiskalischen Grundstücke auf die Jahre 1910 und 1911, bei der Bürger- und Einwohnersteuer auf dem Wachstum der Bevölkerung, bei der Besitzwechselabgabe auf der Belegung des Grundstücksmarktes, bei der Abgabe von Bier auf der erhöhten Einfuhr von auswärts gebräutem Bier und bei der nach der Brutto-Einnahme sich richtenden Abgabe der Straßenbahn auf der allgemeinen Verkehrssteigerung. Die allgemeine Verwaltung erforderte 90 379,34 M. weniger. Auch die Abschnitte Finanzverwaltung, Verkehr, Bauverwaltung und Tiefbau erforderten teilweise bedeutend weniger Zuschüsse gegenüber denjenigen des Vorjahres. Dagegen war bei der Straßenreinigung, Straßenbepflanzung und Schneebeseitigung ein Mehrbedarf von 48 471,64 M. zu verzeichnen. Auch das höhere Unterrichtsweesen erforderte 90 347,59 M. weniger, das Armenamt, die Armenanstalten u. s. w. schlossen mit einem Minderzuschuf von 263 863,48 M. ab und auch bei dem außerordentlichen Ausgaben wurden 104 459,54 M. erspart. Bei der Schulgemeinde beruht der Überschuf auf 356 359,62 M. Mehreinnahmen und 178 881,03 M. Minderausgaben. Der Überschuf des städtischen Haushaltes wird in Vereinbarung mit den hierüber von den städtischen Kollegien gefaßten Beschlüssen mit einem Drittel dem Ausgleichs- und mit zwei Dritteln dem Baufonds überwiesen. Der Überschuf der evangelischen Schulgemeinde fließt dem Schulbaufonds zu.

\* Aber den diesjährigen Kinder- und Jugendhilfsfest in Dresden und Umgegend ist das Gerücht verbreitet worden, es sei diese Wohltätigkeitsveranstaltung vom 9. Mai auf den 31. Mai verschoben worden, weil verschiedene Gründe dazu gezwungen hätten. Der Arbeitsausfchuf für den Kinder- und Jugendhilfsfest teil hierzu mit, daß dieses Gerücht jeder Grundlage entbehrt. Für den Haupttag ist niemals ein anderer Tag in Aussicht genommen gewesen, als der 31. Mai, ein Sonntagabend. Die angeblichen Schwierigkeiten bestehen nur in der Phantasie einer verschwiegend kleinen Minderheit von Gegnern des Blumentages, die trotz der wiederholten begründeten Zusicherungen des Arbeitsausfchusses, daß alle Vorkehrungen getroffen worden sind, unangenehme Nebenerscheinungen des im großen Ganzen doch erfreulich gewesenen ersten Dresdner Blumentages zu vermeiden, dem Wohltätigkeitswerke eine fruchtlose Opposition bereiten. Welchen großen Anklang das Unternehmen auch dieses Jahr findet, beweist z. B. die Tatsache, daß sich bis jetzt rund 7000 Verkäuferinnen und Verkäufer gemeldet haben, denen sich tagtäglich noch mehr zugesellen. Auch sonst hat der Arbeitsausfchuf bei Behörden und an vielen anderen Stellen ganz wesentliche Förderungen erfahren, und zwar gerade deshalb, weil er erstens die große Gemeinnützigkeit des Festes ins Treffen führen und Garantien dafür bieten konnte, daß eine ausreichende Bezahlung der beteiligten Arbeiter und Arbeiterinnen der Blumenindustrie erfolgt und alle möglichen Maßnahmen für einen guten Verlauf des Blumentages in Dresden und Umgegend am 31. Mai getroffen worden sind.

\* Seinen 75. Geburtstag begeht am morgigen Himmelfahrtstag Hr. Farrer em. Eduard Müller, der seit einigen Jahren in Dresden-Streien in Ruhestand lebt. Er war einer der ersten, der die hohe Bedeutung der Jugendbewegung erkannte und hat durch den Zusammenschuf der Jugend auf nationaler und christlicher Grundlage vorbildlich gewirkt. Er wurde durch die Verehrung des Mittelalters 1. Klasse vom Abrechtsorden ausgezeichnet. In literarischen Kreisen hat sich Farrer Müller durch seine an Hunderten von Bühnen aufgeführten Reformations- und Weihnachtsspiele einen Namen gemacht. Er erstreckt sich trotz seines hohen Alters großer körperlicher und geistiger Frische. Eine besondere Genugtuung ist es für ihn, an seinem Lebensabend die Jugendbewegung unter der Leitung tüchtiger Männer in voller Blüte zu sehen.

\* Wie wir seinerzeit mitteilten, wurde Oken 1912 im Stadtkrankenhaus Johannisstadt eine städtische Krankenpflegeschule eröffnet. Am 25. d. M. hat der erste und zweite Kursus mit einer dreitägigen Prüfung seinen Abschuf erreicht. Vom Vorsitzenden der staatlichen Prüfungskommission Hr. Geh. Sanitätsrat Dr. Credé, der zugleich Leiter der Schule ist, konnte mitgeteilt werden, daß sämtliche 16 Prüflinge die Prüfung bestanden haben. Der Unterricht war durch die Herren Prof. Dr. Rietichel, Oberarzt Dr. Schumann, Oberarzt Dr. Lampe und Farrer Wittner erteilt worden. Demonstrationen in der Augen- und Ohrenheilkunde waren außerdem von den Herren Sanitätsrat Dr. Becker und Prof. Dr. Hoffmann abgehalten worden. Die beiden am 1. April d. J. begonnenen weiteren Kurse sind bereits mit je 10 Schülerinnen vollbesetzt. Durch die Errichtung der Schule erwächst der Stadt nach und nach für ihre vielen Kranken- und Pflegeanstalten ein Stamm von gut ausgebildeten und zuverlässigen Pflegerinnen.

\* Der Evangelische Bund hielt Montag abend in den „3 Raben“ seinen monatlichen Vereinsabend ab. Hr. Farrer D. Brandmeister sprach über zwei interessante originelle katholische Volkschriften: Prof. Alban Stolz 183, und Farrer Heinrich Handjoh, der 75 jährig noch lebt. Der Hr. Vortragende bot zahlreiche

literarische Proben dar, deren unwägbare Volkstümlichkeit und Derschheit oft allgemein Beifall hervorrief. Im zweiten Teile des Abends begründete Hr. Pastor Tischer gegenüber schiefer Urteilen über den Jesuitenorden das ablehnende Urteil des Bundes. Ein Papst selbst habe den Orden aufgelöst, gerade katholische Länder hätten ihn zuerst ausgewiesen und urteilsfähige Katholiken in großer Zahl sein Wirken und Treiben scharf verurteilt.

\* Zu allseitiger Überraschung traf heute früh in der achten Stunde das Zeppelin-Luftschiff „Gansa“ über Dresden ein und führte mehrere Schleifenfahrten aus. Zuerst wurde 1/8 Uhr das stolze Schlangengebäude Fahrzeug über der Johannstadt gesichtet, es bewegte sich dann nach einer Schleifenfahrt nach dem Stadtimern, wo es 1/8 Uhr über dem Königl. Schloß dahinzog. Weiter ging die Fahrt über das Große Wehge nach Abigau-Kaditz, und man vermutete schon, daß eine Landung auf dem Gelände des künftigen Luftschiffhafens in Kaditzer Flur erfolgen werde. Dem war jedoch nicht so, vielmehr entfernte sich die „Gansa“ in der Richtung nach Moritzburg. Bei der Fahrt über die Stadt bewegte sich das Luftschiff so tief, daß die Aufschrift „Gansa“ auch mit bloßem Auge deutlich zu lesen war. Nähere Angaben über Beginn und Ziel der Fahrt waren vorerst nicht zu erlangen, da selbst der Königl. Sächs. Verein für Luftfahrt über die Fahrt keine Nachrichten erhalten hatte.

\* Der Verein für Arbeiterkolonien im Königreiche Sachsen hielt heute vormittags 11 Uhr im Sitzungssaale des Königl. Ministeriums des Innern unter dem Vorsitz Sr. Excellenz des Hrn. Wirkl. Geh. Rates Dr. Graf Otto Bismarck v. Gfäßt seine diesjährige Hauptversammlung ab. Der Hauptversammlung war eine interne Vorstandsitzung vorangegangen, worauf der Vorsitzende die erschienenen Herren begrüßte und die ordnungsgemäße Einberufung der Versammlung feststellte. Die gedruckte vorliegende Jahresrechnung, die in Einnahme mit 28 956,36 M. und in Ausgabe mit 20 315,26 M. abschließt, wurde einstimmig genehmigt. Der Vermögensbestand des Vereins belief sich am Ende des Jahres 1912 auf 325 059,72 M. In dem gleichfalls gedruckten Jahresberichte wird auf den Besuch Sr. Majestät des Königs in der Arbeiterkolonie Schneegrün am 23. August 1912 an erster Stelle hingewiesen. Sr. Majestät besuchte die Kolonie bekanntlich gelegentlich einer Landestour durch diesen Teil des Vogtlandes. Der Vorsitzende Excellenz DDr. Graf Otto Bismarck v. Gfäßt dankte Sr. Majestät für den Besuch und kennzeichnete in kurzen Worten die Einrichtungen sowie die Zwecke und Ziele der Anstalt, die auch noch heute an dem Grundfah festhalte, nicht eine Strafanstalt zu sein, sondern eine Heilanstalt für solche, die freiwillig zu ihr kommen und sie wieder verlassen können und die unter Arbeitslosigkeit mit ihren Begleiterscheinungen leiden. Schneegrün gedanke dessen noch dankbar, daß weiland Sr. Majestät der König Albert die Möglichkeit, das Wittergut anzukaufen, durch eine gewährte Hypothek von 30 000 M. an zweiter Stelle wesentlich gefördert und daß weiland Sr. Majestät der König Georg dem Verein ein Geschenk von 10 000 M. gemacht hat. Er bitte Sr. Majestät, dem Verein ein Gönner und Förderer seiner hilfreichen Tätigkeit zu bleiben. Ein Auszug aus dem Jahresbericht ist von uns vor einiger Zeit gegeben worden. — Die heutige Hauptversammlung beschäftigte sich noch mit der bereits früher erörterten Frage, ob sich die Einrichtung von Einzelzimmern in den Anstalten empfehlen würde. Der Vorsitzende bemerkte hierzu, daß eine Einrichtung derartiger Einzelräume wohl ihre guten Seiten haben würde, daß jedoch auch große bauliche Änderungen notwendig werden würden. Die Versammlung beschloß schließlich von der Schaffung derartiger Einzelräume zurzeit abzusehen. Die ausfcheidenden Vorstandsmitglieder, Herren Kreishepauptmann Dr. v. Oppen-Dresden und Stadtrat Ludwig Wolf-Leipzig, wurden einstimmig wieder in ihre Ämter berufen, während Hr. Geh. Konsistorialrat Frhr. v. Weid neu in den Vorstand eintrat. Am Schuffe der Versammlung wurden noch einige interne Vereinsangelegenheiten erledigt.

\* Der Evangelische Jungmännerverein der Jakobsgemeinde begeht am Sonntag, den 4. Mai, die Feier seines 25jährigen Bestehens und die Weihe einer gestifteten Fahne. Das Fest wird eingeleitet frühmorgens um 8 Uhr durch Choralblasen vom Turme der Jakobikirche; um 11 Uhr werden die Gräber heimgegangener Mitglieder geschmückt; um 3 Uhr Stellen des Juges zum gemeinsamen Kirchgang auf dem Spielplatz vor dem Jugendheim Schöngasse 25; 1/4 Uhr findet der Festgottesdienst in der Jakobikirche statt, wobei Hr. Farrer Bismarck aus Dainichen (früher an der Jakobikirche in Dresden) die Festpredigt halten wird. Der Kirchenchor der Jakobikirche wird dabei die Motette „Ich danke dem Herrn von ganzem Herzen“, von Moriz Hauptmann, zu Gehör bringen. In der großen Festversammlung, die sich 1/6 Uhr im großen Saale des Gewerbehuses, Dittmarallee, anschließt, hält die Hauptansprache der Dresdner Verbandsvorsitzende Hr. Pastor Dr. Luchesi. Außerdem sprechen noch der Vorsitzende des Vereins Hr. Farrer Leo. Dr. Kühn und Hr. Pastor Feißig. Die Posaunen-vorträge werden von den vereinigten Posaunenchor der Jünglingsvereine Dresdens unter Leitung des Hrn. Hugo Benz dargeboten. Die Doppelquartette, die bei dem Feste mitwirken, stehen unter Leitung des Hrn. Kantor Richard Schmidt. Programme sind in der Kirchenkanzlei, Jahnsstraße 2, I, zu haben.

\* Die Walderschulungstätte für Schulkinder wird Anfang Mai eröffnet. Sie soll den körperlich schwachen Kindern Erholung bringen, ohne daß sie das Bewußt des Eigenbleibens infolge langer Schulverfäume fürchten müssen. Zur Beaufsichtigung der Kinder bei ihren Schularbeiten, Beschäftigungen und Spielen bedarf der Verein der Mithilfe von Damen, die bereit sind, in erquickender Waldluft etwa von 3 bis 7 Uhr an einigen Tagen der Woche ihre Zeit auf diese Weise der allgemeinen Wohlfahrt zu opfern. Einige junge Damen der besten Kreise haben bereits ihre Mithilfe zugesagt. Der Vorstand des Vereins gibt sich der Hoffnung hin, daß es in unserer Stadt noch viele hilfswillige Damen gibt, die auch an ihrem Teile zu sozialer Mitarbeit bereit sind. Auskunft erteilen und Anmeldungen nehmen entgegen Dr. med. O. Kaiser, Querallee 4, pt., und Lehrer Arth. Mehnert, Melanchthonstraße 7, II.

\* Im Viktoriafalon finden morgen am Himmelfahrtstage zwei große Erftvorstellungen statt, um 4 und um 8 Uhr. Der neue vorzügliche Situationskomiker Weinreich mit seiner trefflichen Truppe eröffnet sein Dresdner Gastspiel und tritt sowohl in der Nachmittagsvorstellung, als auch in der Abendvorstellung auf. Weinreich, der in allen zur Aufführung kommenden Partien die Hauptrollen spielt und dadurch sein tägliches Ensemble aufs Beste mit fortzureifen versteht, versagt über einen gefunden, natürlichen Mutterwitz und über ein schauspielerisches Können, das sich freihält von jedem gefälschten Wesen. Sein unwägbare Humor, untermischt mit gefälliger, trodener Situationskomik läßt überall, sobald er die Bühne betritt, die Zuschauer tatsächlich Tränen lachen. Nach vielseitigen Stimmen der auswärtigen Presse und des großen Publikums, ähnelt Komiker Weinreich am allermeisten seinem Vorgänger im Viktoriafalon, dem bekannten rheinischen Komiker Hartlein, der sich ins Privatleben zurückgezogen hat. — Außer diesem Gastspiel wird der erste Teil des neuen Reiprogramms aus hervorragenden Künstlerpersönlichkeiten zusammengestellt sein. Es seien genannt The Yankee Kids, fünf englische Damenschönheiten, Wolf Poiba, der Wundermanipulator, Bernetti-Teio, eine Dame, zwei Herren, gymnastische Equilibristen und der erste Humorist der Gegenwart Carl Bernhard.

\* Sarrajanis letzte beide Vorstellungen finden morgen, Donnerstag, dem Himmelfahrtstage, statt. Am nächsten Freitag verläßt Sarrajan Dresden, nachdem sein Sommerunternehmen, die Sarrajan-Schau, inzwischen bereits in Cottbus aufgestellt worden ist. Sarrajan wird von dort aus eine Rundreise durch das östliche Deutschland unternehmen. Im Jirkustheater selbst wird eine kurze Zeit eine Reihe von baulichen Änderungen und Verbesserungen vorgenommen werden. Noch innerhalb des Monats Mai aber wird es jedenfalls zu einer Stätte neuer Überraschungen werden. Ein Bureau Sarrajan bleibt ständig im Hause errichtet, ebenso werden der rasch beliebte Sarrajan-Konzerttunnel und das Sarrajan-Trocadero fortgeführt werden. Wann Sarrajan mit seinem Jirkus wieder nach Dresden kommt, ist noch unbestimmt. Es ist sogar fraglich, ob er im nächsten Winter bereits Dresden wieder aufsuchen wird, nachdem er von ausländischen Großstädten her immer wieder und wieder die glänzendsten und verlockendsten Angebote erhält. Auf jeden Fall ist Sarrajan zu einer Einrichtung geworden, die Dresden nicht mehr missen möchte. Und der außerordentliche Erfolg, der dem Unternehmen noch bis in die letzten Tage, bei dem „Wild-Weiß-Schauade“, treu blieb, hat den Beweis erbracht, daß Dresden sehr wohl in der Lage ist, dem wohl größten Jirkusunternehmen Europas ein ständiges Heim zu bieten. Da die Abreise Sarrajan erst am Freitag erfolgt, so ist jede Gewähr gegeben, daß beide Vorstellungen ohne jede Kürzung und ohne jede Beeinträchtigung gegeben werden.

\* Aus dem Polizeiberichte. Gebühren für Aufnahme von Inseraten ins Telephonadrehbuch für das Deutsche Reich — Ausgabe 1914 — hat ein auswärtig festgenommener Beträger unrechtmäßig kassiert. Er ist gefändig, seine betrügerische Tätigkeit außer in vielen anderen Städten auch in Dresden ausgeübt zu haben. Anzeigen darüber sind hier noch nicht eingegangen. Geschädigte werden ersucht, umgehend Mitteilung an die Kriminalabteilung gelangen zu lassen.

\* Unter verhältnismäßig starker Beteiligung hielt der „Fortfchritt“, Verein Sabelsbergischer Stenographen, kürzlich seine 31. Hauptversammlung ab. Dem vom 1. Schriftführer Hrn. Brenner erstatteten Jahresberichte war zu entnehmen, daß der Verein auch im Berichtsjahre ein gutes Stüd vorwärts gekommen war. Die Klassenverhältnisse sind äußerst günstig. Das Barvermögen des Vereins beträgt etwa 2000 M. Der Unterricht lag in den Händen bewährter Lehrkräfte: es war demzufolge auch die Besuchsziffer an den Unterrichtsstunden eine sehr erfreuliche. Der Verein selbst hielt Preisfchreiben bis zur Geschwindigkeit von 240 Silben in der Minute ab. An verschiedenen Preisfchreiben haben sich Mitglieder mit bestem Erfolg beteiligt. Der langjährige 1. Vorsitzende Hr. Lehrer Arthur Tittmann, Dresden-Plauen, der sein Amt aber ein Jahrzehnt inne gehabt hatte, legte es zum allgemeinen Bedauern der Mitglieder nieder. Nachdem er bereits vor einigen Jahren zum Ehrenmitglied ernannt worden war, ehrie man ihn dadurch, daß eine Tittmann-Stiftung mit einem Kapital von 1000 M. errichtet wurde. — Der neue Vorstand setzt sich zusammen aus dem 1. Vorsitzenden Lehrer Ernst Müller, Dresden-Plauen, 1. Schriftführer Kaufmann Albert Rood und 1. Kassierer Proturist Franz Neuf. — Die Übungsstunden des Vereins finden auch im neuen Vereinsjahr wie folgt statt: Montag 8 Uhr in der Schule an der Carolastraße Wiederholungskursus. Dienstag 8 Uhr in der Schule an der Carolastraße Diktaturkursus bis 190 Silben. Donnerstag 8 bis 9 Uhr im Vereinslokal Kronprinz Adolph, Schreibkursus Einführungskursus in die Schriftführung, 9 bis 10 Uhr Diktaturkursus in Schriftführung bis 200 Silben, 10 bis 11/12 Uhr Diktaturkursus bis 250 Silben.

— Bei M. & K. Jocher in Dresden ist die Sommerausgabe des bekannten „Blig“-Fahrplanes der Königl. Sächs. Staatsbahnen, nebst sämtlichen Linien von Thüringen, des Harzes, des Riesengebietes und von Nordböhmen erschienen. Das Harze hat in seinem Inhalte eine Bereicherung erhalten, indem die neuen Kraftwagenlinien, ein Marktverzeichnis, ein Kalender und eine Hilsstafel zur Berechnung der Einkommensteuer in Sachsen (Seite 88) mit aufgenommen wurden. Die Kilometerentfernungen sind sämtlichen Stationen beigedruckt worden, um die Fahrkartenpreise leicht berechnen zu können. Ferner fehlen nicht Angaben über Sonderzüge, die Postkurse, ein Dampfeschiff-Fahrplan, eine Hoteltafel und zwei sehr deutliche Eisenbahnkarten. Der „Blig“ ist für 30 Pf. in allen Buch- und Bahnhofsbuchhandlungen, Papierhandlungen und bei Kolporturen erhältlich.

\* Der Lehmann-Oken-Chor veranstaltet am kommenden Sonntagabend im Hotel Bellevue in Plauen ein gefelliges Beisammensein mit Vorträgen und Tanz.

**Aus dem Reich.**

Berlin, 30. April. Vor einigen Tagen entließ der Besitzer eines Rehpinschers in Spandau den Hund und war nirgends aufzufinden. Vorgestern abend kehrte er mit einer Wundwunde am Kopfe sowie mehreren sonstigen Verletzungen zurück und zeigte ein auffälliges bisfiges Wesen. Der Kreisierarzt nahm Tollwutverdacht an und ließ das Tier töten und den Kopf dem Institut für Infektionskrankheiten übergeben. Das Ergebnis der dort gestern abeschlossenen Untersuchung besagt, daß bei dem

Hunde Tollwut wirklich vorlag. Es konnte festgestellt werden, daß er sich mehrere Tage in Schöneberg, Wilmsdorf und Halensee aufgehalten habe.

Berlin, 30. April. In einem Trödlersladen am Rosenthaler Tor wurden gestern abend der 21 Jahre alte Hilfsmonteur Timm und der Reisende Kamis verhaftet, als sie zer Schlagene Kirchengereäte zum Kauf angeboten.

Eisen, 29. April. Bei einer Explosion auf der Zeche „Adolph v. Hansemann“ wurden zwei Arbeiter getötet und einer schwer verwundet.

München, 29. April. Nach 13jähriger Pause hat heute vormittag zum ersten Male wieder eine Parade der gesamten Münchener Garnison stattgefunden.

London, 29. April. Über das Befinden der Herzogin von Connaught, die sich, wie wir bereits gemeldet haben, einer zweiten Operation unterzogen hat, ist folgender Krankheitsbericht ausgegeben worden:

Aus dem Auslande.

Paris, 29. April. Der Vorstand des Vereins der Schweizer Presse hat sich bereit erklärt, vorbehaltlich der Zustimmung der Landesverbände der reichsdeutschen und französischen Presse, bei der Organisation einer internationalen Pressezusammenkunft mitzuwirken.

Paris, 30. April. Wie aus Rodez im Departement Aveyron gemeldet wird, ereignete sich bei Severac ein schwerer Eisenbahnunfall. Mehrere Reisende sollen getötet und zwanzig Personen verwundet worden sein.

Paris, 30. April. Aber die in der letzten Zeit wieder festgestellte ungewöhnliche Zunahme der Typhusfälle wurde in der letzten Sitzung der Akademie der Medizin mitgeteilt, daß die in Paris, insbesondere in einigen Vierteln des linken Seineufers, herrschende Typhusepidemie auf die Unachtsamkeit eines bei der Ausstellung für körperliche Erziehung beschäftigten Arbeiters zurückzuführen sei.

Bäder, Reisen und Verkehr.

Verbesserungen der Nachtverbindungen 3. Klasse von Dresden über Frankfurt nach Süddeutschland, der Schweiz und Italien. Ab 1. Mai werden durch einen neu eingelegten Zug wesentliche Verbesserungen eintreten.

Sonderzüge zu ermäßigten Fahrpreisen von Leipzig Hbf. nach Hamburg (über Halle-Magdeburg-Stendal-Alten) und nach Bremen (über Halle-Magdeburg-Braunschweig-Hannover) werden auch am diesjährigen Pfingstsonnabend, den 10. Mai, und zwar wie folgt, verkehren:

Travemünde und Westerland (Zütl) ausgegeben. Ferner sind nach einzelnen der vorgenannten Stationen durchgehende Fahrkarten zu ermäßigten Preisen mit Gültigkeit zur Benutzung der Sonderzüge ab Leipzig Hbf. erhältlich in Altenburg, Chemnitz (Hbf.) und Ausgabestelle für zusammengeordnete Fahrkarten, Grimmitzschau, Döbeln, Dresden Hauptstf. (Fahrkartenausgabe X), Freiberg (Sa.), Glauchau, Greiz, Meerane, Plauen (Vogtl.) ob. Pf., Reichenbach (Vogtl.) ob. Pf., Weidau und Jüdisch (Sa.).

Geschäftliches.

Kenerdings wendet sich die Damenwelt dem gesunden und schönen Radspport in erhöhtem Maße zu, um mit dem blühenden Stahlrad die Schönheiten der näheren und weiteren Umgebung aufzusuchen und danach mit frischgeröteten Wangen und erfrischten Gliedern heimzukehren.

Wetterbericht der Königl. Landeswetterwarte zu Dresden.

Table with columns: Station, Höhe, Temp. gestern, Beobachtungen heute (Wind, Wolke, Wetter). Rows include Dresden, Leipzig, Bayreuth, etc.

Das westliche Tief bildet heute eine starke Ausbuchtung nach Osten, an deren östlichen Rande Teiltiefe erkennbar sind. Da zeitweilig Luft vom Meere aufströmt, nimmt die Gewitterneigung zu.

Kussicht für den 1. Mai. Wechselnde Winde, meist heiter warm, zeit- und stellenweise Gewitter.

Landesverein Sächsischer Heimatschutz. Die geehrten Mitglieder werden hierdurch zu der Donnerstag, den 15. Mai, nachmittags 5 Uhr im großen Saale des Künstlerhauses, Dresden-N., Albrechtstraße 6 abzuhaltenen Hauptversammlung eingeladen.

Erbländischer Ritterchaftlicher Creditverein im Königreiche Sachsen.

Die nach § 54 der Vereinsstatuten alljährlich abzuhaltende Hauptversammlung. Dienstag, den 6. Mai 1913, vormittags 11 Uhr, im Saale des Erbländischen Ritterchaftlichen Creditvereins in Leipzig, Bürgerplatz 1, I.

An die Eigentümer aller zugunsten des Erbländischen Ritterchaftlichen Creditvereins im Königreiche Sachsen belasteten Grundstücke ergeht daher hiermit die ergebenste Einladung, sich an genanntem Tage zur angegebenen Zeit daselbst einzufinden.

Druckexemplare des Geschäftsberichts auf das Jahr 1912 können von den Interessenten in unserer Kanzlei in Leipzig, Bürgerplatz 1, I vom 25. April 1913 ab in Empfang genommen werden; auf Verlangen soll auch die Zusendung durch die Post erfolgen.

Der Vorstand des Erbländischen Ritterchaftlichen Creditvereins im Königreiche Sachsen. Dr. von Hübel, Vorsitzender, Dr. Becker, Stellvertreter des Vorsitzenden, von Cypel, Stellvertreter des Vorsitzenden, von Schönberg, Braun, Graf von Kocneritz, von Zimping, Cypil, von Winkler.

- Tagesordnung: 1. Vorlegung des Jahresberichts; 2. Berichterstattung des Prüfungsausschusses; 3. Beschlussfassung über den Antrag des Vorstandes, dem Pensionsfonds 8200 M. — Pf. zu überweisen; 4. Beschlussfassung über die Richtighkeitsprüfung der Bilanz und Entlastung der Verwaltung; 5. Maßnahmen zur Förderung der Entschuldung und der Lebensversicherung; 6. a) Wahl von 3 Vorstandsmitgliedern und 3 Stellvertretern an Stelle der nach der Reihenfolge ausscheidenden, aber wieder wählbaren Herrn Domherrn Dr. von Hübel, Ritter pp. auf Sachsendorf und Streuden und dessen Stellvertreter, Herrn Oekonomierat Flammann, Ritter pp. auf Kerkersdorf (Leipziger Kreis), Herrn von Cypel, Ritter pp. auf Wellerswalde und Jöhnu und dessen Stellvertreter, Herrn Kammerherrn von der Decken, Ehrenkomtur pp. auf Hof und Nahfeld (Meißner Kreis), Herrn Braun, Ritter pp. auf Niederlangenau und dessen Stellvertreter, Herrn Hauptmann der Landw. Kühne, Ritter pp. zu St. Michaelis (Erzgeb. Kreis), b) Wahl eines Stellvertreters für Herrn Dr. phil. Becker, Ritter pp. auf Kötzschitz, an Stelle des durch Unterverkauf ausgeschiedenen Herrn Freiherrn von Streit, Ritter pp. auf Weidenhitz (Leipziger Kreis); 7. Wahl von 5 Mitgliedern und 5 Stellvertretern zum Prüfungsausschuss für 1913.

Königl. Meißner, Nymphenburger, Hohenberger, Rosenthal, Hutschenreuther, Selesia-, Burgauer, Krauthaim, Kaffee-, Tee- u. Tafelgeschirre. König Anhäuser, Johannstr.

Tiedemann & Grahl Seestr. 9. Schaumweine Gebr. Koehl Geisenheim. Französischer Cognac Hennessy Martell Meukow Bisquit Dubouché. Feinste Punsch Codenlund, Stockholm Selner, Düsseldorf und andere. Whisky. Feinste Liköre. Eberl-Bräu in Halbliter und Elfer-11 Flaschen. Eberl-Brause. Eberl-Sprudel. Hygien. Bedarfsartikel Richard Münnich Hauptstr. 11.



Dresdner Börse, 30. April.

Deutsche Staatspapiere.

Table listing various German government securities with columns for title, quantity, and price.

Verkaufte Aktien.

Table listing sold stocks with columns for company name, quantity, and price.

Stadt-Aktien.

Table listing municipal stocks with columns for city name, quantity, and price.

Russland-Staatspapiere.

Table listing Russian government securities with columns for title, quantity, and price.

Bank-Aktien.

Table listing bank stocks with columns for bank name, quantity, and price.

Industrie-Aktien.

Table listing industrial stocks with columns for company name, quantity, and price.

Papier- u. Holz-Ind. Akt.

Table listing paper and wood industry stocks with columns for company name, quantity, and price.

Table listing various stocks in the middle section, including titles and prices.

Bank-Aktien-Aktionen.

Table listing bank stock actions with columns for title and price.

Metallurg.-Akt.

Table listing metallurgy stocks with columns for title and price.

Chemie-Aktionen.

Table listing chemistry stocks with columns for title and price.

Textil-Aktionen.

Table listing textile stocks with columns for title and price.

Industrie-Aktionen.

Table listing various industrial stocks with columns for title and price.

Elektr.-, Naph.-, Gash.-Akt.

Table listing electricity, oil, and gas stocks with columns for title and price.

Transport-Aktionen.

Table listing transport stocks with columns for title and price.

Waren-Aktionen.

Table listing commodity stocks with columns for title and price.

Bank-Aktionen.

Table listing bank stock actions with columns for title and price.

Industrie-Aktionen.

Table listing various industrial stocks with columns for title and price.

Table listing various stocks in the right section, including titles and prices.

Table listing various stocks in the right section, including titles and prices.

Table listing various stocks in the right section, including titles and prices.

Table listing various stocks in the right section, including titles and prices.

Table listing various stocks in the right section, including titles and prices.

Table listing various stocks in the right section, including titles and prices.

Table listing various stocks in the right section, including titles and prices.

Table listing various stocks in the right section, including titles and prices.

Table listing various stocks in the right section, including titles and prices.

Table listing various stocks in the right section, including titles and prices.

Die besagten Ziffern bedeuten die Stückzahl (z. B. 1/7 = Januar-Zahl, u. = vertrieben), die nachfolgenden die Prozentzahl oder Stückzahl der Dividenden. \* = mindestens im März 1924.

Mitteldutsche Privat-Bank Aktiengesellschaft

Magdeburg - Dresden - Leipzig - Hamburg. Aktienkapital und Reserven: M. 6800000.-. Hauptgeschäft in Dresden: Waisenhausstr. 21 - Ringstraße 22.

Übernimmt Bareinlagen zur Verzinsung bei täglicher Verfügung oder mit Kündigungsfrist; eröffnet provisionsfreie Scheck-Konten unter Ueberlassung von Scheckbüchern, Postkarten-Schecks u. Taschen-Schecks.

Large table listing various bank services, interest rates, and account types with columns for service name and price/rate.

SLUB Wir führen Wissen. Logo and slogan at the bottom of the page.







**Kirchennachrichten**

für den Himmelfahrtstag, Donnerstag den 1. Mai.  
**A. Evangelisch-lutherische Landeskirche.**  
Kollekte für die Nationalspende zur Kolonialmission.  
Feste. Vormittags: Mart. 16, 14-20. Abends: Apostelgesch.  
1, 1-11.  
**Hof- und Sophientirche.** Vormittags 1/9 Uhr hält Hofprediger Krepfshmar Beichte und darauf Kommunion. Vormittags 10 Uhr: Hofprediger Krepfshmar. (Chorgesang: „Wie lieblich sind auf den Bergen“, von H. W. Schletterer.) Mittags 1/12 Uhr: Pastor Dr. Deber. Abends 6 Uhr: Pastor Koall. — **Kreuzkirche.** Vormittags 1/9 Uhr hält Pastor Leo. Schuster Beichte; darauf am Altar Kommunion. Vormittags 1/10 Uhr: Superintendent Dr. Köplich. (Psalm 150 von César Brand.) Nach dem Gottesdienst hält Superintendent Dr. Köplich in der Nebenkapelle Beichte und Kommunion. Abends 6 Uhr: Pastor Dr. Deber. — **Frauentirche.** Vormittags 1/10 Uhr: Superintendent D. Benz. („Der Herr fährt auf“, Chorgesang aus den preussischen Liedern.) Nach der Predigt Beichte und Kommunion: Superintendent D. Benz. Vormittags 1/11 Uhr Gottesdienst für Schwerhörige im Gemeindefaule Korythstraße 4, 1. Pastor Schulz. Nachmittags 1/3 Uhr Taufgottesdienst: Pastor Schulz. Nachmittags 4 Uhr Unterredung mit den Konfirmanden: Superintendent D. Benz. Abends 6 Uhr Predigt, Beichte und Kommunion: Pastor Richter. — **Freiwilligtirche.** Fröh 8 Uhr Abendmahlsgottesdienst am Altar: Pastor Fischer. Vormittags 1/10 Uhr: Pastor Dr. Göttsching. Nach der Predigt Beichte und Abendmahlsgottesdienst: (Chorgesang: „Triumph ihm, Jubel und Dank“, von Joh. A. P. Schulz.) Abends 6 Uhr Predigt, Beichte und Abendmahlsgottesdienst: Pastor Langer. — **Evangelische Garnisonkirche.** Vormittags 1/10 Uhr Gottesdienst: Divisionspfarrer Otto. Nachmittags 2 Uhr Kirchenmusik: Derselbe. — **Annentirche.** Vormittags 1/9 Uhr Feier des heiligen Abendmahls: Pastor Köpfer. Vormittags 1/10 Uhr: Derselbe. (Chorgesang: „Nun lobet auf Mariens Sohn“, bearbeitet von Hermann Stecher.) Nachmittags 1/2 Uhr Taufgottesdienst: Pastor D. Hilbert. Abends 6 Uhr: Pastor Treves. Annentkirchenhaus. Mittags 1/12 Uhr Unterredung mit Konfirmanden: Pastor Köpfer. — **Matthäuskirche.** Vormittags 1/9 Uhr Beichte und Abendmahlsgottesdienst: Pastor v. Sendlich-Gerstenberg. Vormittags 1/10 Uhr: Derselbe. Im Anschluss Unterredung mit den konfirmandierten Söhnen: Derselbe. (Chorgesang: „Nun deut die Tür“, Arie für Sopran aus der „Schöpfung“.) Abends 6 Uhr: Pastor Schmid. — **Johanneskirche.** Vormittags 1/9 Uhr Abendmahlsgottesdienst: Pastor Siegert. Vormittags 1/10 Uhr: Pastor D. Kühn. (Chorgesang: „Herr, unser Herrscher“, Motette von Moriz Hauptmann.) Nachmittags 2 Uhr Taufgottesdienst: Pastor Wenig. Abends 6 Uhr: Pastor Hebigau. Unterredung mit den konfirmandierten Jungfrauen im Pfarrhaus Festplatzstraße 7 mittags 1/12 Uhr: Pastor Hebigau. — **Christliche Gefelltskirche, Glasstraße.** Vormittags 9 Uhr Predigtgottesdienst: Pastor Koall. — **Martin-Luther-Kirche.** Vormittags 1/10 Uhr: Pastor Jule; im Anschluss Beichte und Abendmahlsgottesdienst: Derselbe. (Chorgesang: „Jauchet dem Herrn“, von Friedrich Silcher.) Abends 6 Uhr: Pastor emer. Naumann. Nachmittags 1/3 Uhr Taufgottesdienst: Pastor emer. Naumann. — **St. Pauli-Kirche.** Fröh 8 Uhr Jugendgottesdienst im Gemeindefaule im Hintergebäude des Pfarrhauses über christliche Liebeswerke: „Gustav Adolf-Berein“: Pastor Forberger. Vormittags 9 Uhr: Pastor Sommer. (Chorgesang: „Der Herr ist mein Herr“, Motette von Bernhard Klein.) Abends 6 Uhr: Pastor Wolf. — **St. Petri-Kirche.** Vormittags 9 Uhr: Pastor Sennwald. („Triumph ihm, Jubel und Dank“, Chorgesang von J. A. P. Schulz.) Vormittags 1/11 Uhr Beichte und Abendmahlsgottesdienst: Pastor Sennwald. Nachmittags 2 Uhr Taufgottesdienst: Pastor Lieo. theol. Habbe. — **Jakobikirche.** Vormittags 1/9 Uhr Beichte und Abendmahlsgottesdienst: Pastor Lieo. Dr. Kühn. Vormittags 1/10 Uhr: Pastor Lieo. Dr. Kühn. (Chorgesang: „Auf Christi Himmelfahrt“, fünfstimmiger Chor von Joh. Sebald.) Vormittags 1/11 Uhr Unterredung mit der männlichen Jugend im Jugendheim, Jagstraße 21: Pastor Lieo. Dr. Kühn. Nachmittags 1 Uhr Kirchenmusik: Pastor Flügge. Abends 6 Uhr: Pastor Hebigau. Danach Beichte und Abendmahlsgottesdienst: Pastor Hebigau. — **Trinitatiskirche.** Vormittags 1/9 Uhr Beichte und Abendmahlsgottesdienst: Pastor Dr. Lucchese. Vormittags 1/10 Uhr: Derselbe. (Altes Himmelfahrtslied, für vier- und mehrstimmigen Chor bearbeitet von Hebigau.) Vormittags 11 Uhr Unterredung mit den Konfirmanden im Pfarrhaus (Eingang Blasewitzer Straße): Pastor D. Pfandmeister. Abends 6 Uhr: Pastor Müller. — **Enskirkirche.** Vormittags 1/9 Uhr Beichte und Abendmahlsgottesdienst: Pastor Lecher. Vormittags 1/10 Uhr: Derselbe. (Chorgesang: „Christus fuhr gen Himmel“, von H. E. Beder [1814 bis 1890].) Abends 6 Uhr: Pastor Gohmann. — **Erntekirche in Vorstadt Striesen.** Vormittags 1/10 Uhr Gottesdienst: Pastor v. Brück. Beichte und Abendmahlsgottesdienst: Derselbe. (Chorgesang: „Auf die Himmelfahrt des Erlösers“, von Th. Gu. Bach.) Nachmittags 3 Uhr Taufgottesdienst: Pastor Fiedler. Abends 6 Uhr: Derselbe. — **Verföhnungskirche in Vorstadt Striesen.** Vormittags 1/10 Uhr Gottesdienst: Pastor Dr. Martin. Beichte und Abendmahlsgottesdienst: Derselbe. (Chorgesang: „Wir danken dir, Herr Jesu Christ“, Himmelfahrtslied von H. Gesius [1600].) Mittags 1/12 Uhr kirchliche Unterredung mit den Konfirmanden: Pastor Behrend. Nachmittags 2 Uhr Taufgottesdienst: Pastor Jentz. Abends 6 Uhr: Pastor Behrend. Beichte und Abendmahlsgottesdienst: Derselbe. — **Christuskirche.** Vormittags 1/10 Uhr: Pastor Lieo. theol. Dr. Wasmuth. („Christus, hoher Sieger [von Martin Greiß] komponiert von Hans Köpcke.) Danach Beichte und Abendmahlsgottesdienst: Pastor Lieo. theol. Dr. Wasmuth. Nachmittags 2 Uhr Taufgottesdienst: Derselbe. Freitag (2. Mai) abends 6 Uhr Vorbereitung zum Kindergottesdienst im Konfirmandenfaule (Turmeingang E): Pastor Lieo. theol. Dr. Wasmuth. — **Kudredskirche (am Stephaniensplatz).** Vormittags 1/10 Uhr: Pastor Reichel. (Chorgesang „Psalm 100“, von Wendelsjohn-Bartholdy.) Nach der Predigt Beichte und Abendmahlsgottesdienst: Pastor Reichel. Nachmittags 2 Uhr Taufgottesdienst: Pastor Mare. — **Zionskirche.** Vormittags 1/10 Uhr Predigt: Pastor Hebigau. (Chorgesang: „Christus ist aufgehoben gen Himmel“, von G. Schred.) Im Anschluss an die Predigt Beichte und Abendmahl: Pastor Droese. — **St. Markus-Kirche in Vorstadt Pieschen.** Vorm. 1/9 Uhr Beichte: Pastor Hensel. Vorm. 9 Uhr Predigt: Pastor Naumann. („Weu Himmel, gen Himmel, aufgeföhren“, Motette für Männerchor von Th. Forchhammer.) — **Wetsaal in Vorstadt Trachenberge (Döbeler Straße 8).** Vormittags 9 Uhr Predigt: Pastor Magirus. („Der Feinde sei mit euch“, von Fr. Schubert.) — **Thomaskirche in Vorstadt Grana.** Vorm. 9 Uhr: Pastor Weigner. Danach Beichte und Abendmahlsgottesdienst. (Chorgesang: „Empor die Herzen“ von Carl Böttli.) — **Auferstehungskirche in Vorstadt Planen.** Vormittags 1/10 Uhr Predigt: Pastor Reuter. Danach Beichte und Abendmahlsgottesdienst: Derselbe. („Gott hat Jesum Christum erlöset“, von J. Freyh.) — **Friedenskirche in Vorstadt Eblau.** Fröh 8 Uhr Beichte und Abendmahlsgottesdienst: Pastor Schulze. Vormittags 9 Uhr Gottesdienst: Derselbe. (Motette: „Jauchet dem Herrn“, von F. Stecher.) Kindergottesdienst fällt aus. Nachmittags 1/3 Uhr Taufgottesdienst: Pastor des. Krepfshmar. Abends 6 Uhr Predigtgottesdienst: Pastor Böhm. Die Friedenskirche wird wochentags offengehalten. — **Kapelle Bänaustraße 32, II.** Vormittags 9 Uhr Predigtgottesdienst: Pastor Böhm. (Motette: „Nun freut euch, Gottes Kinder all“ von Fr. Wegner.) — **Seilandskirche in Vorstadt Gotta.** Vormittags 9 Uhr: Pastor Krödel. (Chorgesang: „Himmelfahrt“ von Albert Beder und „Singet dem Herrn“, von J. Bach.) Nach der Predigt Beichte und Abendmahlsgottesdienst: Pastor Krödel. — **Gummandkirche in Vorstadt Radig.** Vormittags 9 Uhr Predigt: Pastor Ränberger. — **Apostelkirche in Vorstadt Trachau.** Vormittags 9 Uhr Predigt: Pastor Leonhardt. („Der Feinde sei mit euch!“ Chorgesang für Sopran

von Franz Schubert.) Danach Beichte und Abendmahlsgottesdienst: Pastor Leonhardt. — **Kapelle des Stadtkrankenhanfes Friedrich-Radt.** Vormittags 10 Uhr Gottesdienst: Pastor Doehler. — **Wetsaal des Luisenhanfes, Vorstadt Eblau, Prinzess-Luisen-Straße 13.** Vormittags 1/9 Uhr Predigt: Anhaltspfarer Vogel. — **Wetsaal der Städtischen Heil- und Pflegeanstalt, Lötstauer Straße 31.** Vormittags 10 Uhr Predigt: Anhaltspfarer Vogel. — **Kirche des Stadtkrankenhanfes Johannstadt (Eingang Pieschenstraße 74).** Vormittags 10 Uhr Predigt: Pastor Müller. (Sopran solo: „Die Pflanze labet die Walddoglein zum Lobe Gottes ein“, von H. E. Kopp.) — **Dionysienkirche.** Vormittags 1/10 Uhr: Pastor Dr. Wolwig. — **Heilige-Geist-Kirche in Blasewig.** Vormittags 1/10 Uhr: Pastor Leuschner. Danach Beichte und Abendmahlsgottesdienst: Derselbe. — **Kirche in Weißer Hirsch.** Vormittags 1/10 Uhr Predigtgottesdienst: Pfarrer Ludwig. (Chorgesang: „So ihr mich von ganzem Herzen suchet“, von Wendelsjohn-Bartholdy.) — **Kirche in Zschauig.** Vormittags 1/9 Uhr Beichte und Abendmahlsgottesdienst: Pastor Wellmann. Vormittags 9 Uhr Predigt: Pfarrer Thonig. (Gemischter Chorgesang: „Christ fuhr gen Himmel“, nach einem altkirchlichen Liede von C. Stein.) Vormittags 11 Uhr Kindergottesdienst: Pastor Wellmann. — **Reformierte Kirche.** Vormittags 1/10 Uhr Gottesdienst: Pfarrer Gämper. (Nach der Predigt: „Zur Kinder Israels“, Motette für drei Frauenstimmen von Heilig Wendelsjohn-Bartholdy.) — **Evangelische (herrnhutische) Brüdergemeine.** Nachmittags 1/4 Uhr in der Reformierten Kirche Predigtgottesdienst: Pastor Fliegel aus Kleinwella. — **B. Römisch-katholische Kirche.**  
**Katholische Hofkirche (Hernspracher 7815).** An Sonn- und Festtagen früh 6 Uhr: Heilige Messe. Fröh 1/7 Uhr: Predigt. Fröh 7 und 1/8 Uhr: Heilige Messe. Vormittags 1/9 Uhr: Heilige Messe, Schulgottesdienst und Predigt (an Festtagen und während der Schulferien wird diese heilige Messe um 9 Uhr gehalten). Vormittags 10 Uhr: Heilige Messe. Vormittags 1/11 Uhr: Predigt. Vormittags 11 Uhr: Hochamt. Nachmittags 4 Uhr: Vesper. An den hohen Festen: Weihnachts-, Beschneidung des Herrn, Ostersonntag, Pfingstsonntag, Dreifaltigkeitssonntag, wie auch am ersten Sonntag des Monats ist nach der Vesper Predigt. An den Wochentagen: Heilige Messe früh 6, 7, 1/8 Uhr (Dienstag und Donnerstag 1/8 und 9 Uhr. Am Sonnabend, sowie am Vorabend eines jeden gebotenen Festtages nachmittags 4 Uhr Litanei und Segen, danach bis abends 7 Uhr Gelegenheitspredigt. — **Katholische Pfarrkirche Dresden-Kleinbl. Albertplatz 2.** (Hernspracher 6650.) Für alle Sonn- und Feiertage früh 7 Uhr heilige Messe, vormittags 9 Uhr Predigt und heilige Messe (oder Hochamt); vormittags 1/11 Uhr Schulgottesdienst; Laufen nachmittags 1/3 Uhr; in den Monaten Oktober bis März abends 6 Uhr, in den Monaten April bis September nachmittags 3 Uhr Segensandacht. In der Woche heilige Messe früh 7 Uhr; jeden Freitag (außer im Mai und Oktober) abends 6 Uhr Kreuzwegandacht. Gelegenheit zur heiligen Beichte ist an den Sonn- und Feiertagen von früh 6 Uhr (im Winter 1/7 Uhr) an, an deren Vortagen abends 7 bis 8 Uhr. (Feiertage sind: 1. Januar, 6. Januar, Ostermontag, Christi Himmelfahrt, Pfingstmontag, beide Weihnachtsstage.) — **Herr-Jesu-Kirche in Dresden-Johannstadt, Ede Vorberg- und Kreuzelstraße.** (Hernspracher 6202.) Fröh 7 Uhr Messe. Fröh 8 Uhr Eucharistiefeier (Predigt, heilige Messe und Tebeum). Vorm. 9 Uhr Messe heilige Messe. Vorm. 10 Uhr Hauptgottesdienst. Nachm. 3 Uhr Segensandacht für die Eucharistiefeier und ihre Angehörigen. Vom 2. Mai an ist an allen Tagen des Monats Mai abends 1/8 Uhr Matenandacht mit sakramentalem Segen. An allen Wochentagen ist um 7 Uhr heilige Messe. Sonnabend abends 6 bis 8 Uhr. Sonntag früh von 1/7 Uhr Beichte. — **Marien-Kapelle Dresden-Striesen, Wittenberger Straße 88.** Fröh 7 Uhr heilige Messe, vormittags 9 Uhr Predigt und heilige Messe. — **Katholische Kapelle Dresden-Eblau, Weddelsstraße 1/3.** Sonntag früh 8 Uhr heilige Messe mit Kuprache. Vormittags 1/10 Uhr Predigt, heilige Messe. Nachmittags 2 Uhr Segensandacht. — **Josephinenklosterkirche, Große Frauenstraße 16, I.** (Hernspracher 12548.) Vormittags 1/9 Uhr Hochamt. Abends 6 Uhr Predigt mit Andacht und heiligem Segen. — **Pfarrkirche der Friedrichstadt, Friedrichstraße 50.** (Hernspracher 1864.) Fröh 7 Uhr Kommunionfeier des Vereins erwerbstätiger Frauen. Vormittags 9 Uhr Predigt und Hochamt. Nachmittags 2 Uhr Matenandacht.

**Für Wander- und Klettersport**  
Wetter-Pelerinen u. Bozener Mäntel, Touristenhemden. — Kletterhosen, Stutzen, Wickelgamaschen, Mützen, Hüte, Bergstiefel, Kletterschuhe, Rucksäcke, Bergstöcke, Aluminium-Geräte, Thermos- und Aeroflaschen, Kletterseile.  
**C. G. Heinrich**  
Pirnaischer Platz.  
3128

**Reisekoffer**  
in Souvenir- und Rohrplatten, moderne Anzugskoffer, Offizierskoffer, Hutschachteln, feine Lederwaren etc. Eigene Fabrikate zu soliden Preisen.  
**Ernst Lange,**  
Koffer- u. Taschenfabrik, Dresden-N.  
Fabrik u. Einzelverkauf: Zöllnerstr. 15. Tel. 17728  
Zentrale: Firmstraße 17, nahe Pirn. Platz, Tel. 6234.  
Spezialität: Autokoffer in allen Arten.

**2500 Duzend herrliche Straußfedern,**  
10-15 cm breit, 40 lg. 1., ca. 1/2 m lg. 3., 2 Stück nur 5.80, ausgo- suchte schöne Stücke ca. 50 cm lg., ca. 18 cm breit 6., 20 breit 10., 25 breit 20., 30 breit 30., Neu- zeusen von 3. — an. ff. Dutz- blumen, Rosen, Christan- themen, Glöckchen, Kohn etc. Dtz. Blumen von 10 Pf. an. Reisende Marken 50, 75 Pf. 1., 2., 3., Straußfedern 64effekt. 10 12.  
**Hermann Hesse**  
Manufactur künstl. Blumen

**Tanzschuh oder Bergstiefel?**  
Auf Automobilreifen angewandt, heisst dies: Untergrößen oder Übergrößen. Das Auto- mobil benötigt den Bergstiefel. Nehmen Sie als solchen unsere Übergrößen und Sie fahren billiger und sicherer.  
125 mm Übergrösse passt auf 105 mm Felge  
135 " " " " 120 " "  
3119  
**Continental**  
Pneumatik  
Continental-Caoutchouc- und Gutta-Percha-Co., Hannover.

Allein-Aufführungsrecht


Waisenhausstraße 22. Tel. 17 387.  
Direktion: J. Wilhelm.

:: Die längste Dauer ::  
und der  
sensationellste Erfolg  
den je ein Film hatte!

# Heute

Zum  
**75.**  
Male

## „Quo vadis?“

In 19 Tagen haben

# 61967

## Besucher

in den U. T.-Lichtspielen  
Dresden, Waisenhausstr. 22

## Quo vadis

gesehen!

3111

Gegründet 1835.

## Schramm & Echtermeyer

Dresden | Landhausstr. 27 (Ecke Schiessgasse)  
Pirnaischestr. 2 („Pirn, Platz)

### ca. 600 Sorten Cigarren

### Kaffee Thee

in ganz hervorragenden Mischungen.

### Kolonialwaren

Konserven aller Art  
Biskuits, Kakao, Schokoladen  
Weine, Liköre, Arac, Cognac.

Hauptlager der Likörfabrik  
Carl Chryselius, Leipzig (gegr. 1813).

2365

# Victoria-Salon.

Nachmittags 4 Uhr: Ermäßigte Preise.

Abends 8 Uhr: Gewöhnliche Preise.

## Morgen 2 grosse Novitäten-Premieren.

Nachmittags und Abends: Gastspiel des neuen hervorragenden rheinischen

## Situations-Komikers

# Weinreiss

mit seinem vorzüglichem Ensemble, in der Original-Burleske „Der Stolz der 2. Kompagnie.“

Nach vielseitigen Stimmen der auswärtigen  
Presse und des grossen Publikums ähnelt  
Komiker Weinreiss am allermeisten seinem  
grossen Vorgänger an dieser Stätte, „Hart-  
stein“, in Humor, Stimme und Figur.

Neu! Außerdem: zum 1. Mal in Dresden! Neu!

The Yanker Kids, 5 englische Damen-Schönheiten unter  
Direktion von Madame Tillier;

Rolf Kolba, der exzellente Wunder-Manipulator;

Bernett-Trio, 1 Dame, 2 Herren, die sensationellen gym. Equilibristen

3123

und der erste Humorist der Gegenwart:

## Carl Bernhardt.

NB.: Komiker Weinreiss wird nur eine Woche lang in seiner Original-Burleske „Der Stolz  
der 2. Kompagnie“ auftreten, da derselbe in der 2. Woche mit einer neuen Burleske aufwarten wird.

# Central-Theater

Morgen, Donnerstag, den 1. Mai  
nachmittags 3½ Uhr, abends 8 Uhr

In beiden Vorstellungen

## Heinrich Prang

in dem besten und tollsten

Hartstein-Schlager:

## Der Stolz der dritten Kompagnie.

Militär-Burleske von Wilhelm Hartstein.

Außerdem das große

### Variété-Programm

mit

## Robert Steidl. | Hermann Klink.

Sonn- und Feiertags nachmittags kleine Preise.

2935

# SARRASANI

Telefon 17760 und 17812. 3084

Donnerstag, 1. Mai, 3 Uhr u. 7½ Uhr

## 2 Gala-Abschieds-Vorstellungen 2

## 2x Wild-West

ohne jede Kürzung.

Abends kleine Preise. Nachmittags halbe Preise.

### Dank an Dresden!

Bei meinem Scheiden von Dresden drängt es mich,  
den hohen Behörden, der verehrlichen Presse und der  
gesamten geschätzten Einwohnerschaft von Dresden  
und Umgebung meinen herzlichsten und ergebensten  
Dank zu sagen für die wohlwollende Unterstützung,  
die mir von allen Seiten her in ausgiebigem Maße  
zuteil wurde. Es gibt mir der Erfolg, den ich bei  
meiner ersten Saison im neuen Gebäude finden durfte,  
das Vertrauen, daß das Unternehmen, dem mein  
heißestes Interesse gehört, auch in Zukunft seinen  
Zweck erfüllen wird. Ich bitte, dasselbe Vertrauen,  
das mir entgegengebracht wurde, auch denjenigen zu  
schenken, die ich in mein Gebäude zu Gäste geladen  
habe, und die versuchen werden, den Darbietungen  
im Gebäude diejenige Mannigfaltigkeit und diejenige  
Abwechslung zu geben, auf die das Publikum An-  
spruch hat.

Ich scheidet schweren Herzens von Dresden, aber  
mit der Hoffnung auf ein baldiges Wiedersehen in der  
Stadt, die mir unter allen Städten Europas die liebste  
geworden ist.

Ich sage allen, allen meinen herzlichsten, er-  
gebensten Dank.

Dresden, 1. Mai 1913.

### Hans Stosch-Sarrasani.

3126

Für die kommenden Sommermonate werden Pelze,  
Tepiche, Wollfächer, Plüschmöbel usw. am zuver-  
lässigsten aufbewahrt in unserem

## Mottenschutz-Raum

Herren- oder Damenpelze M. 5.— per Stück  
einschließlich Abholen, Zubringen sowie Versicherung  
gegen Feuer und Diebstahl. Prospekte gratis. [2421]

## Kristalleisfabrik und Kühlhallen Dresden

Tel. 698. Magdeburger Straße 1. Tel. 698.



### Gebr. Eichhorn

Trompetenstraße 17, nächst Proger Straße.

Größtes Spezialhaus für

Kinderwagen • Sportwagen,

Promenadenwagen,

Kinderstühle • Kinderbetten.

2017 Preislisten gratis.